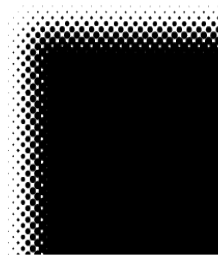


Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2026



Kunsthochschule für Medien Köln
Academy of Media Arts Cologne

Allgemeine Hinweise zum Studium für Studierende und Lehrende

Die Kunsthochschule für Medien Köln (KHM) bietet ihren Studierenden ein anspruchsvolles Projektstudium, das Praxen, Theorien und Reflexionen der Fächergruppen exMedia, Film und Fernsehen, Kunst und Kunst- und Medienwissenschaften in einem Diplomstudiengang mit dem Titel "Mediale Künste" verbindet.

Zwischen den Medien oder auch um die Medien herum schafft die KHM seit 1990 ein offenes und experimentierfreudiges Klima für eigenständiges, künstlerisches Arbeiten. Im Zentrum des Diplomstudiums steht die individuelle Entwicklung von künstlerischen Projekten, bei denen die Studierenden durch Professor*innen sowie künstlerisch-wissenschaftliche und technische Mitarbeiter*innen fächerübergreifend betreut und unterstützt werden. Die studentische Arbeit findet in den Ateliers, Studios und Laboren der KHM statt, die über eine hochwertige, an der Vielfalt der Lehrgebiete orientierte Ausstattung verfügen. Die Verbindung der künstlerischen Praxis mit kunst- und medientheoretischen Diskursen, mit filmwissenschaftlichen Analysen sowie ästhetischen, philosophischen und technischen Fragestellungen ist gleichfalls Bestandteil des Studiums, der Lehre und der Forschung.

Das Studium wird als grundständiger Studiengang (Diplom 1) und postgradualer Studiengang (Diplom 2) angeboten:

Das grundständige Studium an der Kunsthochschule für Medien umfasst 9 Semester, wobei das Grundstudium 3 Semester und das Hauptstudium 6 Semester umfasst.

Das postgraduale Studium umfasst 4 Semester.

Diplom 1 – Grundständiges Studium (9 Semester)

Grundstudium (1.-3. Semester)

Das Grundstudium vermittelt allgemeine Grundlagen in Theorie, künstlerischer Praxis und wissenschaftlichen Gebieten, dient aber auch der selbst erarbeiteten Einführung in Projektarbeit sowie der Vorbereitung und Skizze von Projekten.

Leistungsanforderung Grundstudium:

- **3 Theorieseminarscheine**, davon mindestens ein Leistungsnachweis aus dem Angebot der Kunst- und Medienwissenschaft
- **5 Grundlagenseminarscheine** aus mindestens drei verschiedenen Kategorien:
 - GS Animation
 - GS Bildgestaltung/Kamera
 - GS Code
 - GS Dokumentarfilm
 - GS Fotografie
 - GS Installation
 - GS Kreatives Produzieren
 - GS Live Fernsehen
 - GS Material & Prozess
 - GS Multimediale Gestaltung
 - GS Netze
 - GS Schreiben
 - GS Sound
 - GS Spielfilmregie
 - GS Videokunst & Performance
 - GS Zeichnen
 - GS 3D-Gestaltung
- **1 Vordiplom**, das aus einer künstlerischen Arbeit und einem Gespräch besteht

Hauptstudium (4.-9. Semester)

Im Hauptstudium konzentrieren sich die Studierenden auf individuelle künstlerische Schwerpunkte, bauen diese im Rahmen des Projektstudiums aus und vertiefen sie.

Leistungsanforderung Hauptstudium:

- **2 Theorieseminarscheine**
- **5 Fachseminarscheine**
- **2 Projekte**
- **1 Diplomprojekt**

Diplom 2 – Postgraduales Studium (4 Semester)

Ein vielfältiges Angebot an Wahlfächern und Vorlesungen sowie intensive Betreuung der Projektarbeit machen dieses Studium mit postgradualen Charakter aus und eröffnen zusätzliche Möglichkeiten der individuellen Qualifizierung.

Leistungsanforderung:

- **2 Theorieseminarscheine**
- **2 Fachseminarscheine**
- **1 Projekt**
- **1 Diplomprojekt**

Hausarbeiten

Eine Orientierungshilfe zur Abfassung von Hausarbeiten steht auf der Website der KHM zum Download bereit: <https://www.khm.de/studienbuero/>.

KI-Eigenständigkeitserklärung

Die KI-Eigenständigkeitserklärung dient dem Nachweis von KI-Nutzung in schriftlichen Arbeiten (Hausarbeiten, Diplomarbeiten). Die Studierenden geben sie unterschrieben mit der zugehörigen Studienarbeit ab (<https://www.khm.de/studienbuero/>).

Persönliche Studienberatung

Im ersten Fachsemester sind die Studierenden aufgefordert, sich mit einem*r Professor*in zu mindestens einer intensiven persönlichen Studienberatung zu treffen. Ein Beleg über diese Beratung ist obligatorisch für die Rückmeldung zum zweiten Semester (<https://www.khm.de/studienbuero/>).

Öffentliche Veranstaltungen

Das ganze Jahr über bietet die Kunsthochschule für Medien eine Vielzahl öffentlicher, kostenloser Veranstaltungen an, die überwiegend an Mittwoch- oder Donnerstagabenden stattfinden. Die Termine der Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der Website.

Studierendenparlament und Allgemeiner Studierendenausschuss

Die studentische Mitbestimmung an der KHM gliedert sich in zwei Bereiche:

Das Studierendenparlament (StuPa)

Das StuPa vertritt als regelmäßig tagendes Parlament die Belange der Studierenden gegenüber den Lehrenden und der Verwaltung. Im StuPa wird darüber entschieden, welche Aktionen im Namen der Studierendenschaft durchgeführt werden.

Alle studentischen Beisitzer*innen in Kommissionen und Sitzungen berichten dem StuPa über aktuelle Geschehnisse an der Hochschule.

Kontakt

E-Mail: stupa@khm.de

StuPa-Büro: H. 2.06, Heumarkt 14, 50667 Köln

Der Allgemeine Studierendenausschuss (AStA)

Der AStA konzentriert sich auf die gemeinschaftlichen Aufgaben: die Organisation der Kasse und des Semesterbeitrags, die Betreuung der Studierenden bei Schadensfällen, die Veranstaltung von Partys und Konzerten sowie die Betreuung der Kommunikation zwischen StuPa, AStA und Studierenden.

Kontakt

E-Mail: asta@khm.de

AStA-Büro: H. 2.06, Heumarkt 14, 50667 Köln

Weiteres

Weitere Hinweise zu Aufbau des Studiums, Personal, Einrichtungen und Gebäuden sowie Aktuelles finden Sie auf den Seiten der Kunsthochschule für Medien Köln unter

www.khm.de.

Prof. Ute Hörner, Pascal Marcel Dreier, M.A.

Installation Art – To enter the work

Grundlagenseminar Installation

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	15
Voraussetzung	Bitte anmelden unter: pascal.dreier@khm.de . Max. Studierendenzahl: 15. Platzvergabe nach dem Datum des Eingangs.
Sprache: Deutsch & Englisch	

Ort & Termine

Wöchentlich Mittwoch 10:00 - 13:00

Mi, 22.04.2026 - Fr, 26.06.2026

Heumarkt 14, Multispecies Studio

Künstlerische Installationen handeln von den Beziehungen zwischen Objekten, Klängen und Projektionen. Sie sind Teil einer lebendigen Aufführungspraxis, in der Künstler*innen und Betrachter*innen den Raum immer wieder neu erfahren und konstruieren.

Die Installation als Mittelpunkt und Quelle dieser Transformationsprozesse ist Herausforderung und Angebot zugleich: In ihrer Konfiguration weist sie eine Vielzahl von künstlerischen Techniken und Strategien auf, in ihrer Form ist sie ein komplexes sensorielles Angebot an die Betrachter*innen.

In diesem Seminar experimentieren wir mit Materialien und Immaterialien, mit Gefundenem, Angeeignetem und Gemachtem, in individuellen und kollaborativen Handlungsräumen, und den jeweils entsprechenden Techniken. Teil der Praxis wird das Vorstellen und Diskutieren künstlerischer Arbeiten sein. Am Ende soll eine gemeinsame Rauminstallation entstehen. Der Aufbau findet vom 22.-24. Juni statt. In dieser Woche muss mit einem höheren zeitlichen Aufwand gerechnet werden.

Literaturempfehlungen:

- Claire Bishop, Installation Art
- Ilya und Emila Kabakov, Über die „totale“ Installation
- Faye Ran, A History of Installation Art and the Development of New Art Forms
- Juliane Rebentisch, Ästhetik der Installation

Solveig Klößen, Prof. Philip Scheffner

Dokumentarische Miniaturen 2

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Fortsetzung von Dok. Miniaturen 1 aus dem WS 25/26. Seminarsprache ist Deutsch und Englisch.

Ort & Termine

Wöchentlich Dienstag 14:00 - 17:00

Di, 21.04.2026 - Di, 07.07.2026

Heumarkt 14, R.1.07 (Seminarraum 2)

Im 2. Teil des Grundlagenseminars „Dokumentarische Miniaturen“ begleiten wir die Fertigstellung der dokumentarischen Miniaturen. Neben der Sichtung der Rohschnittfassungen und weiteren Postproduktionsschritten wird es eine Einführung in die Montage geben. Zudem stellen wir weiterhin Dokumentarfilme aus der Dokumentarfilmgeschichte vor.

Das Seminar findet in Deutsch/Englisch statt.

In the 2nd part of the basic seminar "Documentary Miniatures" we will accompany the completion of the documentary miniatures. In addition to viewing the rough cut versions and further post-production steps, there will be an introduction to editing. We will also present documentary films from the history of documentary film.

The seminar will be held in German/English.

Juliana Kálnay

Formen des Erzählens

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Info zur Seminarsprache: While most of the (brief) readings are in German, writing assignments can be written and discussed in German or English. Um Anmeldung per E-mail an j.kalnay@khm.de wird gebeten.

Ort & Termine

Donnerstag 14:00 - 16:00

Do, 16.04.2026 - Do, 09.07.2026

Heumarkt 14, R.1.06 (Seminarraum 1)

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit unterschiedlichen Erzählverfahren in der Prosa. Dabei wollen wir Plot und Setting, Stil und Erzählhaltungen, Perspektiven und Figurenbeschreibungen näher untersuchen: Wie ist ein Text dramaturgisch aufgebaut und welche Mittel bedient er sich dabei? Wer spricht zu wem und warum? Was unterscheidet personale von auktorialen Erzählperspektiven? In welchem Verhältnis stehen Erzählzeit und erzählte Zeit? Konstituiert sich eine Geschichte anhand ihrer Figuren? Was macht eine Figur zu einer Figur? Und wie verortet man sie in Zeit und Raum? Wie erzeugt man Spannung? Kann man auch ohne Plot erzählen? Und wie findet man den Ton, der zur jeweiligen Erzählung passt? Ausgehend von Beispielen aus Literaturgeschichte und -gegenwart und anhand von kleineren und größeren Schreibaufgaben werden wir uns im Seminar diesen Fragen stellen und in gemeinsamen Diskussionen einen kritisch-konstruktiven Umgang mit eigenen und fremden Texten üben.

Dipl.-Ing. Heiko Diekmeier, Dipl.-Ing. Claudia Trekel, Andreas Langfeld, Dipl. Des.

Fotografische Strategien und Grundlagen der Fototechnik, Teil 2

GLS Fotografie

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Fortsetzung des „Grundlagenseminar Fotografie I“ aus dem letzten Wintersemester. Teilnehmen können nur Studierende, die an "Grundlagenseminar Fotografie I" teilgenommen haben. Das "Grundlagenseminar Fotografie I" findet im Wintersemester 2026/2027 erneut statt.

Seminarsprache: Deutsch (english possible)

Ort & Termine

Wöchentlich Dienstag 10:00 - 13:00

Di, 14.04.2026 - Di, 07.07.2026

Witschgasse 9-11, CASE – Projektraum der Fotografie

Das Grundlagenseminar Fotografie geht über zwei Semester.

Teil 1 beginnt immer zum Wintersemester.

Das Seminar besteht aus zwei Teilen: Zum einen wird an der **Entwicklung einer eigenen künstlerischen Arbeit/Haltung** gearbeitet. Die Studierenden zeigen ihre aktuellen Skizzen und Projekte. Flankiert wird dies durch kleine fotografische Übungen und Input-Veranstaltungen zu verschiedenen fotografischen Positionen und Arbeitsweisen zur Einführung in die künstlerisch fotografische Arbeitsweise.

Parallel dazu werden im Seminar **fototechnische Grundlagen gelehrt**. Themen wie Blende, Verschlusszeit und Tiefenschärfe werden im Umgang mit verschiedenen Kamerasystemen behandelt. Die **Aufnahmetechnik im Studiobereich, Blitztechniken** und der Umgang mit den verschiedenen **Scannern und Druckern** werden eingehend erläutert. Erste einführende Schritte in das **Bildbearbeitungsprogramm Photoshop** ergänzen die technische Einweisung. Die **analoge Fotografie** ist

ebenfalls ein Schwerpunkt: Es werden analoge Kleinbild- und Mittelformatkameras erprobt, des Weiteren wird das **Entwickeln von SW-Filmen** vermittelt.

Ziel des Grundlagenseminars ist es, die technischen Fähigkeiten in der Fotografie zu erlernen. Zum einen, um in der künstlerischen Auseinandersetzung mit Fotografie mehr Möglichkeiten zu haben, zum anderen, um auch im angewandten Bereich besser aufgestellt zu sein.

Für diejenigen, die das Grundlagenseminar nicht belegen, trotzdem aber im Fotolabor arbeiten wollen, finden wir eine Lösung. Bitte bei Interesse Claudia Trekel und Heiko Diekmeier kontaktieren unter: foto@khm.de

Dr. Tania de León Yong

Freies Zeichnen

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

Ort & Termine

Wöchentlich Donnerstag 17:00 - 19:00

Do, 16.04.2026 - Do, 09.07.2026

Rheingasse 8, Overstolzenhaus, Studio A

Zeichnen zieht nicht nur die Hand, sondern schult vor allem auch die Beobachtungsgabe. Wie Goethe sagte: „Zeichnen nötigt zur Aufmerksamkeit, und sie ist doch die höchste aller Fertigkeiten und Tugenden“. Zeichnung ist neben Sprache und Gesten (Tanz) einer der schnellsten und direktesten Wege, sich auszudrücken. Es schult die genaue Beobachtung, und den Studierenden wird zugleich ein Werkzeug in die Hand gegeben, Dinge visuell zu formulieren, von der ersten Notation bis zur ausgearbeiteten Zeichnung und zur gezeichneten Bewegung. In diesem Seminar stehen Studien des menschlichen Körpers in stillen Posen und in Bewegung im Vordergrund. Auch werden wir eine Reihe von Techniken und Materialien untersuchen, die auf der Oberfläche Spuren hinterlassen.

Sprache: Englisch, Deutsch

Prof. Zilvinas Lilas, Nathan Schönewolf, Shuree Sarantuya

GLS 3D-Gestaltung II

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Anmeldung bei xr@khm.de

Ort & Termine

Wöchentlich Mittwoch 10:00 - 13:00

Mi, 15.04.2026 - Mi, 08.07.2026

Filzengraben 2, CG-Lab

EN

In this seminar, we will learn the basics and workflows of computer-generated image synthesis. In the first part, we introduced the principles of representation in three-dimensional space and the appropriate tools available at KHM.

The seminar is aimed at students who have taken "GLS 3D-Gestaltung I" in the winter semester and would like to build on that. In our weekly sessions, we combine practical workshops with individual project supervision and provide space for structured learning and creative experimentation.

This seminar aims to develop a meaningful artistic practice in computer graphics and explore the boundaries of three-dimensional digital spaces, as well as their relationship to your everyday spatial experience.

DE

In diesem Seminar lernen wir die Grundlagen und Arbeitsabläufe der computergenerierten Bildsynthese kennen. Im ersten Teil wurden die Prinzipien der Darstellung im dreidimensionalen Raum sowie die dafür geeigneten, an der KHM verfügbaren Werkzeuge vorgestellt.

Das Seminar richtet sich an Studierende, die "GLS 3D-Gestaltung I" im Wintersemester belegt haben und darauf aufbauen möchten. In unseren wöchentlichen Sitzungen verbinden wir praktische Workshops mit individueller Projektbetreuung und bieten Raum für strukturiertes Lernen und kreatives Experimentieren.

Ziel dieses Seminars ist es, eine sinnvolle künstlerische Praxis in der Computergrafik zu entwickeln und die Grenzen dreidimensionaler digitaler Räume sowie deren Beziehung zu eurer alltäglichen Raumerfahrung zu erkunden.

Sprache: Englisch, Deutsch

Karin Lingnau, N. N.

Grundlagenseminar Material & Prozess

Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	12
Voraussetzung	Die Teilnahme ist begrenzt auf 12, nach Reihenfolge der Anmeldung plus Warteliste. Eine regelmässige Teilnahme wird vorausgesetzt. Anmeldungen und Rückfragen: lingnau@khm.de
	Participation is limited to 12, according to the order of registration plus waiting list. Regular participation is a prerequisite. Registrations and queries: lingnau@khm.de
	Sprache: Deutsch und Englisch

Ort & Termine

11:00 - 17:00

Di, 21.07.2026 - Fr, 24.07.2026

Filzengraben 8-10, exMedia Lab 4.03

Inhalt des Grundlagenseminars ist die Auseinandersetzung mit Materialien und Materialprozessen, in Wechselwirkung zu Technologien und ihren Ästhetiken, im persönlichen wie gesellschaftlichen Kontext. Basis jeder künstlerischen Arbeit ist Material, ob haptisch und physikalisch als Werkstoff, Träger und Medium oder/und strukturell und immateriell als Codierung. Die Betrachtung und Bearbeitung der Interdependenzen von Material in grundlegenden Prinzipien und in ihren Übersetzungen und Überschneidungen zwischen dem Digitalen und dem Physikalischen, finden im Seminar durch Experimente und Materialstudien statt. Materialprozesse und algorithmische Abläufe sind Teil praktischer Übungen sowie theoretischer Einführungen. Den Schwerpunkt bilden das Beobachten und Kennenlernen von Material als eigenständigem Element, sowie die Bearbeitung von Materialien und deren Prozesse. Unter Einbeziehen grundlegender Techniken und der Nutzung der vorhandenen Geräte können eigene Experimente und Modelle erarbeitet werden. Analoge Materialien und Werkzeuge zur Bearbeitung von Material auf digitaler und maschineller Ebene (bspw. CNC-Fertigung wie Lasercutter oder Drucktechniken wie Riso) stehen zur Verfügung. Die im Seminar verhandelten Prinzipien können Basis für Arbeiten und Konzepte auf skulpturaler und/oder digitaler Ebene werden.

—

The basic seminar material & process aims to examine materials and material processes, in interaction with technologies and their aesthetics, in a personal and social context. The basis of every artistic work is material, whether haptic and physical as material, carrier and medium or/and structural and immaterial as coding. The consideration and examination of the interdependencies of material in their fundamental principles, in their translations and overlaps between the digital and the physical, will be carried out in the seminar through experiments and material studies. Material processes and algorithmic sequences are part of practical exercises and theoretical introductions. The focus is on observing and getting to know material as an independent element, as well as on working with materials and their processes. Students can develop their own experiments and models using basic techniques and existing equipment. Analog materials and tools for processing material on a digital and mechanical level (e.g. CNC production such as laser cutters, milling machines or printing techniques such as Riso) are available. The principles discussed in the seminar can become the basis for works and concepts on a sculptural and/or digital level.

Carina Neubohn, Ernesto Ojeda Sosa

Kamera II – szenische Bildgestaltung

Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen, Beide Ansichten

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Wir bitten um Anmeldung bis zum 27.3.2026 an: carina.neubohn@khm.de Die Teilnehmer*innen Zahl ist begrenzt. Grundständige Studierende werden im Anmeldeverfahren bevorzugt berücksichtigt. The number of participants is limited. Grundständige students will be given preference in the registration process. Please register by March 27, 2025 at: carina.neubohn@khm.de

Ort & Termine

Wöchentlich Donnerstag 10:00 - 13:00

Do, 23.04.2026 - Do, 09.07.2026

Filzengraben 18-24, Seminarraum 0.18/0.19

Übung - Einmalig 10:00 - 18:00

Fr, 26.06.2026 - Sa, 27.06.2026

Filzengraben 2, Studio B

Gemeinsam begeben wir uns auf die Reise des szenischen Filmemachens aus Perspektive einer Kameraperson. In diesem Seminar erlernst du (Drehbuch-) Texte in Bewegtbilder zu verwandeln, deine technischen und kreativen Fähigkeiten zu vereinen und theoretisch erlernte Prozesse in der Praxis auszutesten. In einer praktischen Einführung in die Arri Alexa, beleuchten wir Handhabung und Vor- und Nachteile der großen Kino-Kamera. Das elementare Handwerk der Kameraarbeit, in Form von Lichtgestaltung, Bildkomposition, Kamerabewegung, Set Design, der szenischen Auflösung und vieles mehr, wenden wir anschließend gemeinsam in einer praktischen Kameraübung an. Außerdem bekommst du dort die Möglichkeit, alle Positionen zu durchlaufen, welche die Kameraperson in Ihrer Arbeit am szenischen Filmset unterstützen.

Die Kameraübung findet vom 26.-27.06.2026 im Studio B statt.

Allen Studierenden die am Seminar „Spielfilmübung I“ teilnehmen wird dieses Seminar dringend empfohlen.

Sprache: Deutsch/Englisch

Together, we will explore the world of film-making from the perspective of a cinematographer. In this seminar, you will learn how to transform (screenplay) texts into moving images, combine your technical and creative skills, and put the processes you have learned from theory into practice. In an introduction to the Arri Alexa, we will examine the handling, advantages and disadvantages of this and other cinema cameras.

The craft of camera work, in the form of lighting, image composition, camera movement, set design, blocking, and much more, will then be implemented in a practical camera exercise. You will have the opportunity to try out all the positions that support the cinematographer in their work on a fiction film set.

The camera exercise will take place from June 26-27, 2026, in Studio B.

This seminar is highly recommended for all students participating in the "Spielfilmübung I" seminar.

The number of participants is limited. Grundständige students will be given preference in the registration process.

Markéta Polednová

Kreatives Produzieren 2

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Voranmeldung: m.polednova@khm.de Seminarsprache ist Deutsch und Englisch

Ort & Termine

Wöchentlich Dienstag 11:00 - 13:00
Di, 14.04.2026 - Mi, 08.07.2026
Heumarkt 14, H.2.23

Im Grundlagenseminar Kreatives Produzieren 2 werden die im Grundlagenseminar Kreatives Produzieren 1 vermittelten Themen ergänzt und erweitert. Es werden u.a. die rechtlichen Grundlagen für die Herstellung von Spiel- und Dokumentarfilm vermittelt. Denn egal, ob Spielfilm oder Dokumentarfilm, Essay oder Experimentalfilm, ihr steht in der Verantwortung, diese Rechte (am besten vorab) zu klären, das gilt für das Urheber-, Persönlichkeits-, Vertragsrecht und den Erwerb von Musikrechten etc.. Auch soll vermittelt werden, wie möglichst nachhaltig produziert werden kann: Green Producing. Weiteres zentrales Thema bleibt die effiziente Produktionsplanung und Kommunikation innerhalb und zu den einzelnen Gewerken, mit dem Ziel, dadurch mehr Kraft und Energie für die künstlerische Arbeit zu haben.

Ein ebenso wichtiger Bestandteil des kreativen Produzierens ist die Frage der Sichtbarmachung der Filmwerke für ein Publikum (Festivalstrategie, Verleih, Vertrieb etc.) – eine Frage, die bereits in der Stoffentwicklung essenziell ist.

Mit Hilfe von praktischen Aufgaben und Übungen soll dieses Wissen anhand der konkreten studentischen Projekte vermittelt werden.

Auf der Basis unterschiedlichster Beispiele wird im Sommersemester intensiv eine Vielzahl von Produktionsfragen im Zusammenhang mit euren künstlerischen Projekten an der KHM behandelt.

Prof. Marcel Kolvenbach, Gerrit Lucas

LIVE REGIE

Storytelling in Echtzeit

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Seminarsprache: Deutsch and Englisch

Ort & Termine

Wöchentlich Montag 14:00 - 16:00

Mo, 13.04.2026 - Mo, 06.07.2026

Rheingasse 8, Overstolzenhaus, Studio A

Im Seminar Live wollen wir die diversen Möglichkeiten der Live-Produktion ausloten. Performatives, dokumentarisches und fiktionales Arbeiten im Studio. Dazu stehen neben 3 Studio-Kameras, Lichtbühne, Bildregie, Live-Schnitt- und Bildtechnik zur Verfügung. Die technischen Grundlagen, sowie Livestreams von Konzerten oder Bühnenshows stehen im Mittelpunkt unserer gemeinsamen Arbeit. Hierzu gibt es Kooperationen mit der Hochschule für Musik und Tanz Köln – bei der klassische Musikproduktionen begleitet werden – und dem Schauspielzentrum – bei dem Liveaufzeichnungen von Theaterproduktionen, Video als Szenenbild, Video als Licht stattfinden.

Live Regie ist Teamarbeit. Wir arbeiten rotierend in den Bereichen Kamera, Schnitt, Regie und Redaktion.

Prof. Pia Marais, Prof. Sebastian Richter, Tom Uhlenbruck

Spielfilmübung 1 Teil 2

Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen, Beide Ansichten

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Deutsch und Englisch

Ort & Termine

Wöchentlich Mittwoch 14:00 - 17:00
Mi, 15.04.2026 - Mi, 08.07.2026
Filzengraben 18-24, Seminarraum 0.18/0.19

Übung - Einmalig 10:00 - 18:00
Di, 21.07.2026 - Do, 30.07.2026
Filzengraben 2, Studio B

Workshop - Einmalig 10:00 - 18:00
Fr, 29.05.2026 - So, 31.05.2026
Rheingasse 8, Overstolzenhaus, Studio A

Dieses Seminar ist der zweite Teil des 3-semesterigen „Grundlagenseminars Spielfilmregie I“. Es richtet sich an die Studierenden im 2. Semester Diplom I, die bereits am ersten Teil des Seminars („Spielfilmübung 1, Teil 1“) teilgenommen haben.

Im zweiten Teil liegt der Fokus auf Schauspielführung und Visualisierung, also der Arbeit zwischen Schauspiel, Regie und Kamera, um die inhaltlichen, handwerklichen und psychologischen Abläufe zu verstehen und umsetzen zu können.

Wichtiger Bestandteil ist ein mehrtägiger Schauspiel-Workshop, eine Einführung in die Meisner Technik, zu Beginn des Seminars:

Der Schauspielworkshop mit Mike Bernardin findet 29. - 31. 05. 2026 statt.

Im darauffolgenden Wintersemester erfolgt die Postproduktion der gedrehten Szenen.
Das Seminar findet auch im Studio A statt.

Prof. Dr. Fatima Fay Kastner

AI & Geopolitics

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Um Anmeldung wird gebeten bei: f.kastner@khm.de

Teilnehmervoraussetzungen: Aktive Teilnahme und Bereitschaft zu intensiver Lektürearbeit (Deutsch und Englisch). Interesse an komplexen Fragestellungen zum Forschungsfeld Globalisierung, Digitalisierung und Ethik der Künstlichen Intelligenz.

Ort & Termine

Donnerstag 15:00 - 17:00
Do, 16.04.2026 - Do, 09.07.2026
Heumarkt 14, H.3.26

Globalisierung und Digitalisierung werden durch die gegenwärtigen tektonischen Verschiebungen der internationalen Beziehungen nicht abgeschafft, sondern fragmentiert und neu vernetzt. Die Entwicklung leistungsstarker Modelle und Architekturen virtueller und verkörperter Künstlicher Intelligenz (KI) und der damit im Zusammenhang stehende globale Wettkampf um die Vorherrschaft und den Ausbau technologischer Ökosysteme stellt uns vor weitreichende Herausforderungen. Wer sind die zentralen Akteure dieser disruptiven Transformation der Weltgesellschaft? Wie verändert die KI die bisherigen Infrastrukturen von Energie-, Wirtschafts- und Geopolitik? Welche Risiken ergeben sich daraus für Rechtsstaatlichkeit, demokratische Meinungsbildungsprozesse und digitale Souveränität?

Mit diesen Fragestellungen möchte das Seminar einen Fokus auf die neuen Formen der politischen Unsicherheit, ökologischen Verwundbarkeit und der neokolonialen Macht- und Herrschaft im Zeitalter der KI-getriebenen Welt(um)ordnung legen und zugleich auch einen spekulativen Blick in die Zukunft wagen, um alternative Visionen einer Ethik der KI und Geopolitik zu entwerfen und zur Diskussion zu stellen.

Literatur: Zu Beginn des SoSe 2026 wird ein Reader zur Verfügung stehen.

Dr. Katrin M. Kämpf

De/Subjectification. On being undone in resistant practices

Semester SoSe26
Zielgruppe Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl -
Voraussetzung

Seminarsprache: Englisch/Dinglish (most texts will be in English)

No regristration necessary, just come to the first session.

The seminar is open for Grundstudium with experience reading theoretical texts.

Ort & Termine

Wöchentlich Mittwoch 14:00 - 16:00
Mi, 15.04.2026 - Mi, 08.07.2026
Heumarkt 14, R.1.07 (Seminarraum 2)

„Let’s face it. We’re undone by each other. And if we’re not, we’re missing something.” (Judith Butler)

„If the notion of fascization is meaningful, it is in giving us something in common: we all have the potential to become fascisized and, at least in part, we all already have been. The concept of fascization allows for no more us and them; there is only us.” (Pierre Zaoui)

Questions regarding the subject of feminism have kept generations of feminists busy. Queer theory and most current transfeminisms do both reject these questions, and have been viciously attacked for this refusal. With their anti-identitarian and/or deconstructivist approaches, they are more interested in practices of de-individualization and de/subjectification, or in creating transversal coalitions of struggle that are not grounded in fixed identities.

Current struggles against fascization and micro-fascisms need to understand how subjectification, de-subjectification or de-individualization works and how being undone by each other can be part of resistant practices. We’re going to read theories of de/subjectification and connect them to anti-fascist and anti-fascization practices.

Prof. Kathrin Röggla, Karin Krauthausen

Die Wirklichkeit der Rede

Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen, Beide Ansichten

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

Ort & Termine

Einmalig 14:00 - 18:00

Di, 28.04.2026

Heumarkt 14, R.1.06 (Seminarraum 1)

Einmalig 14:00 - 18:00

Di, 26.05.2026

Heumarkt 14, R.1.06 (Seminarraum 1)

Einmalig 14:00 - 18:00

Di, 23.06.2026

Heumarkt 14, R.1.06 (Seminarraum 1)

Einmalig 14:00 - 18:00

Di, 07.07.2026

Heumarkt 14, R.1.06 (Seminarraum 1)

Social Media haben die Möglichkeit, ›Ich‹ zu sagen, stark vermehrt: Erlebtes und Erfundenes, spontane Äußerung ebenso wie literarischer Beitrag oder künstlerisches Bild können mit nur einem Klick veröffentlicht werden. Doch was bedeutet es, auf diese Art Ich zu sagen und zu erzählen – ob auf Twitter/X, Facebook, Instagram oder Blogs? Authentifiziert es die Rede? Oder schwächt es ihren Wirklichkeitsgehalt? Und wie verhält sich dieses mediale Ich zum Wir, also zu Formen intersubjektiver Verbindlichkeit und Gemeinschaft?

Das Seminar untersucht die medial-öffentlichen Rede in ihrem Verhältnis zu Wirklichkeit und Gesellschaft. Neben Beispielen aus social media wird auch die literarische Tradition herangezogen, so v.a. das Sprechen und Erleben aus der Ich-Perspektive – in Form der direkten Rede, der Ich-Erzählung oder durch die zwischen 1. und 3. Person oszillierende erlebte Rede.

Als Referenzen werden herangezogen: Pier Paolo Pasolini zu erlebter Rede und Authentizität (in *Ketzererfahrungen*), Gilles Deleuze & Félix Guattari zu erlebter Rede (in *Tausend Plateaus*), Joseph Vogls

Kapital und Ressentiment, Holger Schulzes *Ubiquitäre Literatur*, Christiane Frohmanns »Instantanes Schreiben«, Rainald Goetz' Instagram-Posts (seit Herbst 2024), Hubert Fichtes *Xango. Die afroamerikanischen Religionen* und der Roman *Explosion. Roman der Ethnologie*, Kathrin Rögglas *really ground zero* und ihr Band *die alarmbereiten*.

Sprache: Deutsch (Materialien weitgehend in Deutsch)

Prof. Alejandro Bachmann

Etwas wird sichtbar. Filmanfänge.

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Seminarsprache: deutsch/englisch

Ort & Termine

Wöchentlich Montag 10:00 - 13:00

Mo, 13.04.2026 - Mo, 06.07.2026

Filzengraben 2, Aula

Der Anfang ist im Nachdenken über die Produktion, die Politiken und die sinnliche Erfahrung von filmischen Bildern von zentraler Bedeutung: Als zeitbasiertes Medium hat jeder Film (im Unterschied zum Gemälde, der Skulptur, aber auch geloopten Installationen in der Galerie) seinen Anfang, in dem ein Rhythmus, ein Modus des Sehens, eine Perspektive, erste Spuren des rationalen Verstehens und sinnlichen Wahrnehmens – eine emotionale, ästhetische, politische Haltung – ausgelegt wird. Alles darauf Folgende bezieht sich immer zurück auf diesen, bzw. wird von ihm bespielt.

Im Theorieseminar werden wir ein besonderes Augenmerk auf Filmanfänge richten — auf ihre historische Entwicklung, ästhetische Verdichtung, politische Dimension und narrative Funktionen. Jede Sitzung wird mit der kleinteiligen Analyse von Filmanfängen des Spiel- und Dokumentarfilms beginnen, im Anschluss soll der ganze Film dann zu seinem Anfang ins Verhältnis gesetzt werden. Ausgangspunkt aller Überlegungen und zu zeichnender Verbindungen sind die Filme selbst, ergänzt um ausgewählte Texte sowie das aktive, involvierte, kritische und leidenschaftliche Sprechen über sie.

Prof. Zilvinas Lilas

Foucault– Reading Together

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Open for "Grundstudium" and "Promovierende"

Ort & Termine

Wöchentlich Mittwoch 17:00 - 19:00

Mi, 15.04.2026 - Mi, 08.07.2026

Heumarkt 14, R.1.06 (Seminarraum 1)

The focus of this academic block is on Foucault's thought, specifically on his ideas about art and aesthetics. Throughout the course of the seminar, we will study Foucault's lecture notes, interviews and his "Aesthetics, Method, and Epistemology: Essential Works of Foucault 1954-1984", which critically analyse the functions of the artwork, both in the context of the art world and within wider philosophical and political contexts. The class aims to familiarize with Foucault's thought, develop students' analytical skills, strengthen their critical capacities and introduce aesthetic strategies optimal for expressing the desired artistic content, not least, pertinent for both art/cinema and culture at large.

Prof. Dr. Lilian Haberer

Kontaminationen. Experimentieren mit und gegen das Material von Sigmar Polke aus in die Gegenwart

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Seminarsprache: Deutsch/Englisch

Anmeldung bei lilian.haberer@khm.de

Ort & Termine

Wöchentlich Donnerstag 11:00 - 13:00
Do, 16.04.2026 - Do, 09.07.2026
Heumarkt 14, R.1.06 (Seminarraum 1)

Zinnober, Auripigment, Meteoritenstaub und Purpurschnecken – beim beständigen Experimentieren des Malers und intermedialen Künstlers Sigmar Polke mit organischen Pigmenten, Pflanzen, Chemikalien und Bindemitteln stand das Zusammenwirken und die Veränderung der Materialeigenschaften und ihrer Zustände im Fokus.

Mit der Echtzeitbeobachtung von Kontamination und Toxizität sowie einem alchemistischen Interesse am Experimentieren mit und gegen physikalische und chemische Verfalls- und Transformationsweisen, lag Polkes Blick auf dem Prozess und seinem Nachvollzug durch Träger- und Aufzeichnungsmedien wie Textilien, Leinwand, Papier, Ausstellungswände, Fotografie, Film, Projektion. Die Arbeit mit und gegen Techniken und Materialien hat viele Künstler*innen der letzten Jahre zu Materialinterventionen und Reflexion mit Polkes Experimentierweisen inspiriert. Die Malerin Helen Marten hat seine Arbeitsweise als fluide Systeme der Weltbeschreibung und die vielschichtige Nutzung von Projektion, – fotografisch, theatral im Sinne von Drag, psychologisch etc. – hervorgehoben.

Die Prozessualität des Materials durch Einflüsse von Feuchtigkeit und Wärme war zentrales Merkmal von Polkes Biennale-Zyklus und schreibt sich in fluiden Ausstellungsinszenierungen und Experimenten der Gegenwartskunst als material- und ökokritische Reflexionen fort. **Der in Kooperation veranstaltete Studientag** der Anna Polke-Stiftung und der KHM anlässlich 40-jährigen Jubiläums von Polkes Athanor-Projekts im Deutschen Pavillon in Venedig 1986 in Kooperation mit dem Museum Abteiberg (Polke-Raum) die diversifizierten Zugänge, Experimentierweisen und künstlerischen Aktualisierungen untersucht und mit theoretischen und performativen Interventionen reflektiert werden.

Zum Seminar finden Exkursionen statt, und es wird auf einen Studientag mit Interventionen im Museum Abteiberg am 7.11.2026 hingearbeitet.

English:

Cinnabar, orpiment, meteorite dust, and purple snails—in his constant experimentation with organic pigments, plants, chemicals, and binders, painter and intermedia artist Sigmar Polke focused on the interaction and transformation of material properties and their states.

With his real-time observation of contamination and toxicity, as well as an alchemical interest in experimenting with and against physical and chemical modes of decay and transformation, Polke focused on the process and its reproduction through carrier and recording media such as textiles, canvas, paper, exhibition walls, photography, film, and projection. Working with and against techniques and materials has inspired many artists in recent years to engage in material interventions and reflect on Polke's methods of experimentation. The painter Helen Marten has highlighted his working method as a fluid system of describing the world and his multi-layered use of projection—photographic, theatrical in the sense of drag, psychological, etc.

The processual nature of the material due to the effects of moisture and heat was a central feature of Polke's Biennale cycle and continues to be reflected in fluid exhibition staging and experiments in contemporary art as material and eco-critical reflections. **The jointly organized study day** by Anna Polke Foundation and KHM on the occasion of the 40th anniversary of Polke's Athanor project at the German Pavilion in Venice in 1986, the diverse approaches, experimental methods, and artistic updates will be examined and reflected upon with theoretical and performative interventions in 2026 in cooperation with the Museum Abteiberg (Polke Room). On occasion of the seminar there will be excursions and it will culminate in a study day with interventions at the Museum Abteiberg on November 7, 2026.

Literaturliste (Auswahl) / Reading list (selection):

Kathrin Busch/Kathrin Peters (Hg.), *Wessen Wissen? Materialität und Situiertheit in den Künsten*, Berlin 2016. *Reader Produktive Bildstörung: Sigmar Polke und aktuelle Perspektiven*, Anna-Polke-Stiftung, Berlin 2023.

Kathy Halbreich/Barbara Engelbach (Hg.), *Alibis: Sigmar Polke Retrospektive 1963–2010*, Ausst.-Kat. MoMA New York/Museum Ludwig Köln, München 2014.

Dierk Stemmler (Hg.), *Sigmar Polke: ATHANOR*, Ausst.-Kat. Deutscher Pavillon, Biennale Venedig, Düsseldorf 1986.

Anna Lowenhaupt Tsing, *Der Pilz am Ende der Welt: über das Leben in den Ruinen des Kapitalismus*, Berlin 2018.

Daniel Burkhardt, Prof. Alejandro Bachmann, Prof. Philip Scheffner

MO:NT:A:GE

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Seminarsprache: deutsch/englisch

Ort & Termine

Wöchentlich Dienstag 10:00 - 13:00

Di, 14.04.2026 - Di, 07.07.2026

Filzengraben 2, Aula

Montage ist eine künstlerische Praxis, in der durch die Kombination unterschiedlicher Elemente Beziehungen geschaffen und Ordnungen verhandelt werden. Gleichzeitig kennt die Praxis der Montage auch die gegenläufige Richtung: bestehende Verbindungen werden atomisiert und in kleinste Sinn-einheiten zerlegt. Dabei ist unwesentlich, ob sich Montage im Dialog mit Texten, Tönen, Bildern, Ges-ten oder Objekten vollzieht. Entscheidend ist, dass die Kombination oder auch "Kollision" (Eisenstein) einzelner Sinneinheiten im Prozess der menschlichen Anschauung etwas Drittes, Imaginäres hervor-bringt. Dieser imaginäre Raum ist der eigentliche Gegenstand der Montage, ihn gilt es im Rahmen der künstlerischen und reflexiven Praxis zu erforschen und zu gestalten.

Montage findet in nahezu allen Bereichen, Diskursen, künstlerischen Formen der KHM ihre Anwen-dung, ohne aber explizit in der Lehre verortet zu sein. Das Montage-Seminar versteht sich als Ort, den an der KHM und darüber hinaus zirkulierenden Montagepraxen Sichtbarkeit zu verleihen.

Im wöchentlichen Wechsel gestalten Lehrende, Mitarbeiter*innen der KHM und externe Gäste ei-ne Sitzung. Je nach Vortragendem nimmt das Seminar die Form einer Vorlesung, eines Lecture-Screenings oder einer Case-Study an.

Die Veranstaltung ist die Fortführung des Seminars M:O:N:T:A:G:E aus dem WiSe 2025/26.

Prof. Dr. Lilian Haberer, Anna Bromley

Manifesta-Paratexte. Kritiken, Topologien, Politiken.

Exkursionen zur Manifesta 16 Ruhr (Duisburg, Essen, Gelsenkirchen und Bochum)
Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	12
Voraussetzung	

Seminarsprache: Deutsch/Englisch

Anmeldung per Mail mit einem kurzen Motivationsschreiben an:
a.bromley@khm, lilian.haberer@khm.de

Scheinleistung: Für einen Schein ist die durchgehende kollaborative Mitarbeit und eine schriftliche Kritik am Ende des Seminars erforderlich.

Seminartermine s.u. / Exkursionstermine (ganztags):
Fr/Sa 19./20.06: Manifesta Preview and Opening.
Mi 01.07: Excursion to the Manifesta exhibitions

Ort & Termine

Mittwoch 10:00 - 13:00
Mi, 29.04.2026 - Mi, 29.04.2026
Heumarkt 14, R.1.07 (Seminarraum 2)

Mittwoch 10:00 - 13:00
Mi, 27.05.2026 - Mi, 27.05.2026
Heumarkt 14, R.1.07 (Seminarraum 2)

Exkursion - Mi, 01.07.2026 - Mi, 01.07.2026
extern

Mittwoch 10:00 - 13:00
Mi, 08.07.2026 - Mi, 08.07.2026
Heumarkt 14, R.1.07 (Seminarraum 2)

Exkursion - Fr, 19.06.2026 - Sa, 20.06.2026
extern

Seit ihrer Gründung 1996 in Rotterdam versteht sich die Manifesta als nomadische Kunstbiennale. Sie wird in wechselnden Regionen in Europa und von unterschiedlichen internationalen Teams aus Kurator*innen, Architekt*innen und Vermittler*innen organisiert. Das temporäre kuratorische Format der Manifesta basiert darauf, dass sich regionale Stadtverwaltungen um die Ausrichtung der Manifesta bewerben – in der Hoffnung, daraus einen Vorteil für Sichtbarkeit, Infrastruktur und Tourismus zu ziehen. Die Manifesta fand bisher in geopolitisch, kulturell und historisch heterogenen Regionen statt, darunter Südtirol, Pristina, Zürich, Barcelona, San Sebastián, Sankt Petersburg, Palermo, Marseille usw., während sie in Nikosia aufgrund mehrerer geopolitischer Konflikte abgesagt werden musste. Während in einigen Ausgaben der Schwerpunkt eher auf Mehrsprachigkeit oder regionalen Besonderheiten lag, ging es in anderen um konkrete Fragen (*What do people for money?* in Zürich oder *The planetary garden. To cultivate the commons* in Palermo). Die nächste Manifesta wird in 16 säkularisierten Kirchen im Ruhrgebiet (in Duisburg, Essen, Gelsenkirchen und Bochum) zu sehen sein. Und statt Kuratoren, wird sie von engagierten Kulturvermittler*innen konzipiert.

Im Rahmen unseres Exkursions- und Kritik-Seminars befassen wir uns mit Publikationen und Paratexten der Manifesta, mit ihren Topologien und politisch-kulturellen Entscheidungsprozessen, ihren kritischen Ansätzen, ihrer kuratorischen und vermittelnden Praxis sowie ihren raumplanerischen und institutionsbezogenen Strategien. Um die Manifesta kritisch zu reflektieren, zu interpretieren und zu verstehen, diskutieren wir die Ausstellung, sprechen darüber mit den beteiligten Vermittlern, setzen uns mit verschiedenen Texten und Ansätzen des Schreibens und der Kritik auseinander und reflektieren darüber. Das Ziel des Seminars ist es, mit experimentellen und multiperspektivischen Formen des Kunstschreibens/der Kunstkritik zu experimentieren.

English:

Since its founding in Rotterdam in 1996, Manifesta is a nomadic art biennial. The biennial takes place in different regions of Europe and is organized by changing international teams of curators, architects, and educators. Manifesta's temporary exhibition format relies on regional city governments applying to host the event, seeking to benefit from increased visibility, infrastructure development, and tourism. The venues of Manifesta have taken place in geopolitically, culturally and historically heterogenic regions, such as South Tirol, Prishtina, Zurich, Barcelona, San Sebastián, Saint Petersburg, Palermo, Marseille etc. but was cancelled in Nicosia due to several geopolitical conflicts. While in some editions the focus was more on multilingual aspects or the specificity of regions, in others it followed specific questions (*What do people for money?* in Zurich Or *The planetary garden. To cultivate the commons* in Palermo).

The next Manifesta 16 will take place at 16 secularized churches in the Ruhr area (at Duisburg, Essen, Gelsenkirchen and Bochum). And instead of curators, it is conceived by engaged cultural mediators.

Within our excursion and critique seminar we look into the publications and other paratexts of the Manifesta, from its topologies and political decisions, its critical approaches to its curatorial, educational practice as well as its spatial and institutional decisions. For a critical reading, debating and understanding of Manifesta we discuss the exhibition, speak to its involved mediators, read and reflect on diverse texts and approaches of writing and developing critiques. The aim of the seminar

is trying out experimental and multiperspective forms of art writing/art critiques.

Lektüren / Reading Matter:

Marina Vishmidt, „Beneath the Atelier, the Desert: Critique, Institutional and Infrastructural, in: Maria Hjalvalova / Tom Holert: Marion von Osten: Once We Were Artists (A BAK Critical reader in Artist's Practice), Utrecht, 2016, S. 218–238.

Pelin Tan, „The General Intellect of Transversal Instituting“, in: Bijana Ciric / Nikita Yingqian Cai, „Active Withdrawals – Life and Death of Institutional Critique“, ed. By Bijana Ciric and Nikita Yingqian Cai, Active Withdrawals: Life and Death of Institutional Critique, London 2016, S. 43-55.

Aruna D'Souza, Imperfect Solidarities, S.52–67.

Kea Wienand, „Artistically Juxtaposed (Hi)stories: Hiwa K.'s View from Above as a Multidirectional Memory Practice“, in: Cathrine Bublatzky, Burcu Dogramaci, Kerstin Pinther, Mona Schieren (Eds.), Entangled Histories of Migration: Theories, Sites and Research Methods, Bristol: 2024, S. 15–37

Estelle Hoy, Tba.

Recherche-Material / Research Material:

Manifesta-Publications for critical reviews:

<https://manifesta14.org/wp-content/uploads/2023/01/2023-01-31-Festa-3.pdf>

Manifesta-Paratexts:

<https://secondaryarchive.org/news/secondary-archive-at-manifesta-14/> <https://manifesta.org/education>

<https://www.frieze.com/article/school%E2%80%99s-out>

Since its founding in Rotterdam in 1996, Manifesta is a nomadic art biennial. The biennial takes place in different regions of Europe and is organized by changing international teams of curators, architects, and educators. Manifesta's temporary exhibition format relies on regional city governments applying to host the event, seeking to benefit from increased visibility, infrastructure development, and tourism. The venues of Manifesta have taken place in geopolitically, culturally and historically heterogenic regions, such as South Tirol, Prishtina, Zurich, Barcelona, San Sebastián, Saint Petersburg, Palermo, Marseille etc. but was cancelled in Nicosia due to several geopolitical conflicts.

Prof. Dr. Isabell Lorey

Queering Urban Infrastructures of Care

Blockseminar in Zusammenarbeit mit Dr. Kike España (Fellow KMW), Sara Jiménez Fernández und Pantxo Ramas/Salvini PhD (DFG-Projektmitarbeiter*innen)
Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2, Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	

Seminarsprache: Englisch

Please register briefly to the seminar at lorey@khm.de

First Meeting Tuesday, April 21, 17:00-19:00, obligatory date.
You should be able to attend all dates.

Ort & Termine

Mittwoch 17:00 - 19:00
Mi, 01.07.2026 - Mi, 01.07.2026
Heumarkt 14, R.1.07 (Seminarraum 2)

Freitag 15:00 - 20:00
Fr, 03.07.2026 - Fr, 03.07.2026
Heumarkt 14, R.1.06 (Seminarraum 1)

Samstag 13:00 - 18:00
Sa, 04.07.2026 - Sa, 04.07.2026
Heumarkt 14, R.1.07 (Seminarraum 2)

Montag 17:00 - 21:00
Mo, 06.07.2026 - Mo, 06.07.2026
Heumarkt 14, R.1.07 (Seminarraum 2)

Dienstag 17:00 - 21:00
Di, 07.07.2026 - Di, 07.07.2026
Heumarkt 14, R.1.07 (Seminarraum 2)

Dienstag 17:00 - 19:00
Di, 21.04.2026 - Di, 21.04.2026
Heumarkt 14, R.1.07 (Seminarraum 2)

In this seminar, we will learn about various theoretical and activist approaches to what infrastructures of care can mean in urban neighborhoods and tourist centers. It follows on from the DFG project by Lorey, Jiménez, and Salvini on care infrastructures, which seeks to further develop a form of citizenship based on care, a *cuidadanía*. Dr. Kike España, whose book *Die sanfte Stadt* has already inspired many artistic projects at KHM, will take us on a journey through his new book project *Communizing the City. On the Way to a Rebellious Neighborhood*: How can we live in cities where we can no longer live amid the ruins of financial brutalism? How can tenant movements be organized in the midst of overtourism creeping into neighborhoods? How do collective practices of listening and sonic production give rise to urban aural infrastructures of care (Sara Jiménez)? How can they be understood as queer? And finally: Which infrastructures of care emerge not only as self-organized, but as alternative health policy infrastructures? We learn about such alternative infrastructures of care from various locations in Málaga and near Barcelona, and we learn from the radical democratic psychiatric practices of Franco Basaglia's milieu in Trieste, dating back to the 1970s (Pantxo Ramas/Salvini PhD).

First literature:

Kike España, *Die sanfte Stadt*, Wien u.a.: transversal texts, 2021.

Sara Jiménez, Kike España, "Insurgent Neighborhoods: Between Holey Space and Molecular Feminism", in: transversal. multilingual webjournal: Molecular revolts in Europe, March 2025, <https://transversal.at/transversal/0325/jimenez-espana/en>

Francesco Salvini, "Caring ecologies", transversal.blog, April 2019,

<https://transversal.at/transversal/0318/salvini/en>

Prof. Dr. Stefano Harney

The New Hollywood

Semester SoSe26
Zielgruppe Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl -
Voraussetzung

Seminarsprache: Englisch

Ort & Termine

Wöchentlich Montag 14:00 - 16:00
Mo, 13.04.2026 - Mo, 06.07.2026
Filzengraben 2, Aula

This seminar continues from the Winter Semester's seminar, The L.A. Rebellion. It focuses on the films, actors, writers and directors of what is sometimes called the New Hollywood. A particular emphasis is placed on the political and historical context of this film-making, including the Vietnam war, the Black liberation movement, and the movement for women's and LGBTQ+ rights. Comparisons will be made with the earlier seminar, but attending the L.A. Rebellion winter semester seminar is not a required prerequisite. Texts will include works by George Jackson, Hunter S. Thompson, Grace Lee Boggs, Susan Sontag, Joan Didion and others. Readings will be on reserve in the library. The seminar will be conducted in English. The films will have English subtitles. Students will be required to keep a weekly journal.

Prof. Dr. Stefano Harney

Third Cinema, Third Worldism

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	

Seminarsprache: Englisch

Ort & Termine

Wöchentlich Dienstag 10:00 - 12:00
Di, 14.04.2026 - Di, 07.07.2026
Heumarkt 14, R.1.06 (Seminarraum 1)

This seminar will draw connections between the body of cinematic work that came to be known as Third Cinema and its context in various manifestations of the political movement of Third Worldism from Bandung in Indonesia to the Tricontinental Conference in Cuba. Texts will include work from Vijay Prashad, Glauber Rocha's 'An Aesthetics of Hunger' and Fernando Solana and Octavio Gatino's 'Toward a Third Cinema'. Readings will be on reserved in the library. The films will also be considered in light of the re-emergence of overt forms of imperialism and the wider conditions of political film-making today. The seminar will be conducted in English, and films will be subtitled in English. Students will be required to keep a weekly journal.

Dr. Konstantin Butz

»Listening to Learn and Learning to Listen!« – Pop-Musik als/im Dialog (Vol. 2)

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	

Seminarsprache: Deutsch/Englisch

Das Seminar ist – ganz im Sinne einer kleinen Ringvorlesung – offen für alle Interessierten.

Um einen Theorieschein zu erwerben, ist neben regelmäßiger Teilnahme das Anfertigen einer ca. 15-seitigen Hausarbeit erforderlich, deren Thema, Methode und Struktur in zusätzlichen Einzelsprechstunden erarbeitet werden.

Ort & Termine

Wöchentlich Montag 17:00 - 19:00
Mo, 13.04.2026 - Mo, 06.07.2026
Heumarkt 14, R.1.06 (Seminarraum 1)

»Popular music is nothing if not dialogic, the product of an ongoing historical conversation in which no one has the first or the last word.« (George Lipsitz)

Sowohl der Titel des Seminars als auch das vorangestellte Zitat stammen von dem einflussreichen amerikanischen Kulturwissenschaftler George Lipsitz. Sie implizieren, inwiefern eine Auseinandersetzung mit Pop-Musik nicht nur an konzentrierte Hör- und Lernerfahrungen gekoppelt sein kann, sondern auch, dass sie immer in einem ganzen Geflecht von unterschiedlichen Kontexten stattfindet, die miteinander in Austausch stehen: als »ongoing historical conversation«.

Im Seminar begeben wir uns in diese historische Konversation und wollen genau *zuhören*, um etwas von Pop-Musik zu lernen. Genau wie bereits im Sommersemester 2025 sind dazu auch in diesem Semester wieder zahlreiche Kolleg*innen aus der KHM (und darüber hinaus) eingeladen, jeweils eine Seminarsession zu gestalten und aus ihrer jeweiligen Perspektive und Expertise heraus einen für

sie bedeutsamen Song vorzustellen. Gemeinsam hören wir diesen Song, um dann anhand von weiterführenden Materialien (Film, Video, Literatur, bildende Kunst, Theorie) darüber ins Gespräch zu kommen. »Pop-Musik« ist dabei keiner vollkommen eindeutigen Definition untergeordnet, sondern lässt eine Vielzahl von Genres zu (z.B. Pop, Rock, Punk, Hardcore, Electro, Techno, House, Hip Hop, Metal, Noise, etc.). Ganz im Sinne des von Diedrich Diederichsen formulierten Credo – »Pop-Musik ist immer so gut, wie die Fragen, die zu stellen sie ermöglicht« – können die folgenden (aber auch darüber hinaus reichende) Fragestellungen als Ausgangspunkte dienen:

Was für Fragen kann ein Pop-Song aufwerfen und was für Fragen lassen sich an ihm diskutieren? Was lässt sich von einem Pop-Song lernen? Wie kann mich ein Song persönlich beeinflussen? Was kann er mir bedeuten? Was für Erfahrungen jenseits von Bedeutungszuschreibungen können damit einhergehen? Aus welchen analytischen Perspektiven lässt sich ein Song betrachten? In welche Diskurse (theoretisch, politisch, historisch, gesellschaftlich) ist er eingeflochten? Inwiefern spielen diese Diskurse eine Rolle für das eigene Leben und ggfs. die eigene Arbeit (an der Kunsthochschule)? Was für eine Rolle spielen dabei die beteiligten Musiker*innen/Bands? Was für Medien sind an der Entstehung/Verbreitung eines Songs beteiligt?

Beitragende (in alphabetischer Reihenfolge):

Axel Autschbach (Werkstatt der KHM)

Juan S. Guse (Literarisches Schreiben/Prosa)

Caroline Krüger (Kanzlerin der KHM)

donna Kukama (Prof. for Contemporary Art/Global South)

Isabell Lorey (Prof. für Queer Studies)

Kathrin Röggl (Prof. für Literarisches Schreiben)

Philip Scheffner (Prof. für dokumentarische Praxen/Dokumentarfilm)

Stefanie Schrank (Musikerin/Künstlerin aus Köln)

Tina Tonagel (Prof. für Sound)

Tobias Yves Zintel (Videokunst und Performance)

Abhängig von den jeweiligen Beitragenden findet das Seminar auf Deutsch oder Englisch statt. Nachfragen und Diskussionen sind immer in beiden Sprachen möglich.

Ggfs. wird das Seminar im folgenden Semestern mit weiteren Kolleg*innen fortgeführt.

Ren Loren Britton

Aesthetics of Disability Justice

Netze

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2, Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Registration: Required - please send your registration email to: cha-ya.shen@khm.de & Answer the following questions: What is your name, pronouns & access needs? What made a prior learning experience the best one you've ever had and why, what qualities did it have? Seminar language: Spoken English with written Access Copies & Multi-Lingual References (German, English, Korean and Italian (so far — with more coming))

Ort & Termine

Wöchentlich Mittwoch 17:00 - 19:00

Mi, 15.04.2026 - Mi, 08.07.2026

Filzengraben 2, Atelier Netze, H. 4.02

possibility generators for good relationships: collective access networks

In mourning and radical networked solidarity this course is dedicated to the recent passing of Alice Wong, Disability Justice activist who committed her life to challenging systemic ableism through storytelling, advocacy and community organizing.

"The best scholarship and the most invigorated publics have this in common: They channel massive amounts of creativity. Into relationships. Into methods. Into networks. Into discourse. It is my intention for every chapter to be in conversation with the others and to ripple out through a mycelial network that builds, shares, and connects My Things to New Wondrous Things, tendrils of making, reaching high and low, in the shade and under the sun." — Year of the Tiger: An Activists Life by Alice Wong

As I was able to perform with Sins Invalid and experienced its exquisitely high level of access for disabled artists, that experience refused to stay in one little corner of my life—I wanted all the QTBIPOC cultural spaces I took part in to be that accessible, that whole. I wrote pieces about cross-disability

access that were tools I and other disabled BIPoC queers and allies used to help create the first Creating Collective Access network, an experiment in access made by and for QTBIPOC disabled people at the 2010 Allied Media Conference (AMC) and US Social Forum (USSF) that broke away from traditional formats of “access as service begrudgingly offered to disabled people by non-disabled people who feel grumpy about it” to “access as a collective joy and offering we can give to each other.” — Care Work: Dreaming Disability Justice by Leah Lakshmi Piepzna-Samarasinha

In this course we will move slowly and read together the entirety of two recent books: *Year of the Tiger: An Activists Life* by Alice Wong and *Care Work: Dreaming Disability Justice* by Leah Lakshmi Piepzna-Samarasinha. Each emerging out of a network of collective brilliance that affirms politics and practices like: relationships over outcomes, Disabled and non-normative bodyminds are desirable, trans* and Disabled people have cool tech projects and lots to share about how to build sustainably, there is no one pace that suits all, partial solidarity is worth it, that art making practices can uphold our communities and that we can have ways of working that don't burn us or our network out.

Simultaneous to weekly readings we will invite weekly responses by participants (and guests) in the form of time-based artworks. These artworks could be thought of as a response to the text, a challenge to it, or a companion to think alongside it with. Every week, we will read a chapter from one of our books, and present it alongside an artwork from a colleague in the course. Formats for how to engage with the texts and accompanying time-based artworks will be developed together.

We will engage with a plurality of topics and meet artists, designers and scholars who are invested in: trans*feminist networking & technoscience, care, mutual aid, establishing and maintaining, decolonial praxis, transition as euphoria, anti-ableism and anti-racism.

Prof. Dr. Sarah Ciston

Code Collective

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2, Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Shared readings and discussion will be primarily in English. Fachseminar, offen für Grundstudium

Ort & Termine

Wöchentlich Donnerstag 11:00 - 13:00
 Do, 16.04.2026 - Do, 09.07.2026
 Filzengraben 8-10, [] ground zero

Code Collective is a supportive community for critical-creative coding. It is organized as a collaborative (colloquium-collaboration-laboratory) emphasizing co-learning and co-teaching, process, and experimentation. In this cooperative space you can dabble in code, troubleshoot a dream project, ask 'dumb' questions, and explore new programming techniques suited to your artistic practice—from web development to self-hosted servers, from live coding to database design to multimodal AI models.

The topics and tech will vary based on our shared interests, with a focus always on the sociotechnical impacts of our practice. Themes will likely include critical-creative and intersectional methods, tactical media interventions, and critical code studies approaches. Along the way, we may host guest speakers or run workshops, discuss shared readings, give feedback on projects in progress, showcase new work, and eat snacks. All levels and languages are welcome!

Possible Readings Cotton M. 2025. Radical Software: Women, Art, & Computing 1960-1991. Evans J. 2013-2026. Wizard Zines. wizardzines.com Franklin UM. 2004. The Real World of Technology. Ganesh, MI. 2025. AUTO-CORRECT: The Fantasies and Failures of AI, Ethics, and the Driverless Car. Nakamura L. 2014. "Indigenous Circuits: Navajo Women and the Racialization of Early Electronic Manufacture." Seaver N. 2021. "Care and Scale: Decorrelative Ethics in Algorithmic Recommendation." Scheuerman M, Denton E, Hanna A. 2021. "Do Datasets Have Politics? Disciplinary Values in Computer Vision Dataset Development." Weatherby L. 2025. Language Machines: Cultural AI and the End of Remainder Humanism.

Prof. Matthias Müller, Daniel Burkhardt

Collecting

Fachseminar

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	First session: April 15, 2026 Participation in the seminar is also open to undergraduate students. The seminar language is English. Please register at mueller@khm.de and daniel.burkhardt@khm.de by April 08.

Ort & Termine

Wöchentlich Mittwoch 11:00 - 13:00
Mi, 15.04.2026 - Mi, 08.07.2026
Filzengraben 2, Aula

"The most profound enchantment for the collector is the locking of individual items within a magic circle in which they are frozen as the final thrill, the thrill of acquisition, passes over them. Everything remembered and thought, everything conscious, becomes the pedestal, the frame, the base, the lock of his property."
Walter Benjamin, 1931

"It was Benjamin's conviction that reality itself invited—and vindicated—the once heedless, inevitably destructive ministrations of the collector. In a world that is well on its way to becoming one vast quarry, the collector becomes someone engaged in a pious work of salvage. The course of modern history having already sapped the traditions and shattered the living wholes in which precious objects once found their place, the collector may now in good conscience go about excavating the choicer, more emblematic fragments."
Susan Sontag, 1973

"Collecting is not just based on an inability to leave things where they are; it is also a form of self-expression. (...) Even finished objects can absorb psychological energy and satisfy aesthetic or biographical interests—often better than objects you have created yourself." Walter Grasskamp, 1979

„What you really collect is always yourself. This makes it easier to understand the structure of the system of possession: any collection comprises a succession of items, but the last in the set is the person of the collector." Jean Baudrillard, 1968

In this seminar, we examine the history, aesthetics, methodology and psychology of collecting. New collections will be created and existing ones presented. The focus is on different practices of collecting, selecting, and reorganizing, on the question of how a collection emerges from a hodgepodge – and how it becomes a work of art. This involves both collecting itself as an artistic practise and working with collections as an starting point and material.

Artists: Guy Ben-Ner, Frank Beauvais, Alisa Berger, Céline Berger, Manuel Boden, Bin Chuen Choi, Joseph Cornell, Song Dong, Hans-Peter Feldmann, Morgan Fisher, Alberto Grifi & Gianfranco Baruchello, Camille Henrot, David Horvitz, Sohrab Hura, Roman Khimei & Yarema Malashchuk, Peter Piller, Anne Charlotte Robertson, Jörg Sasse, Maya Schweizer, Timm Ulrichs, Agnes Varda, Lucy Walker / Vik Muniz, Andy Warhol u.a.

Gäste: Christoph Girardet, Susann Maria Hempel, Daniel Kothenschulte, Martin Paret

Prof. Tina Tonagel, Prof. Monika Rinck

DER SCHLÜSSEL ZUM OZEAN - THE KEY TO THE OCEAN

Aquascaping, Lockpicking und Bonsai-Aufzucht / and bonsai cultivation

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Anmeldung: bei Tina Tonagel und Monika Rinck

Ort & Termine

Wöchentlich Mittwoch 15:00 - 17:00

Mi, 15.04.2026 - Mi, 08.07.2026

Heumarkt 14, T8.08

Exkursion - Einmalig Freitag

Fr, 17.04.2026 - Fr, 17.04.2026

extern

Exkursion zur Modellbaummesse in Dortmund am 17.04.2026

Wir richten unseren Blick auf skalierte Welten, kleine Formen, auf Essenzen, Modelle und andere hochkonzentrierte Miniaturen. Was passiert, wenn Dinge ihre Größe verändern? Was verbinden wir mit Monument und Miniatur? Wie sieht der Übergang vom Niedlichen zum Monströsen aus? Ausgehend von der Disziplin des Aquascaping, der ästhetischen Gestaltung von Aquarienlandschaften, untersuchen wir natürliche und künstliche Landschaften. Es geht um die Bedingungen von Kulturlandschaften, um künstliche Paradiese, um die Geschichte von Man-Made Environments, um Ersatzwelten und koloniale Aneignungen. Ob wir mit haarfeinem Werkzeug und großem Fingerspitzengefühl Schlösser knacken, die kleinste Schranke der Welt rezensieren, uns innerhalb oder außerhalb des Wals mit Xiaolu Guos Überschreibung von Moby Dick befassen, Mikro-Essays verfassen, einen Vortrag über Bonsai-Aufzucht hören, eine Exkursion zur Modellbaummesse vornehmen oder selbst Miniatur-Landschaften anlegen - im Zentrum steht die Frage des Maßstabs.

Mit etlichen Exkursionen, praktischen Arbeiten, Gastbeiträgen und ausgewählten Lektüren, zu denen Passagen aus folgenden Texten gehören könnten: Xiaolu Guo: Call me Ishmaelle (2025), Klaus Heinrich: Parmenides und Jona (2021), Jonathan Swift: Gulliver's Travels (1726), Clemens Setz: Das All im eigenen Fell (2024), Birte Lanius: Comic Sans Relief (2015), César Aira: Der kleine buddhistische Mönch, üs. von K. Laabs (2015), Lucius Burckhardt: Warum ist Landschaft schön? (2011), ders.:

Rethinking Man-made Environments: Politics, Landscape & Design (2016), Anna L. Tsing: Der Pilz am Ende der Welt: über das Leben in den Ruinen des Kapitalismus (2018).

+++++

We focus our attention on scaled worlds, small forms, essences, models, and other highly concentrated miniatures. What happens when things change size? What do we associate with monuments and miniatures? What does the transition from cute to monstrous look like? Starting from the discipline of aquascaping, the aesthetic design of aquarium landscapes, we examine natural and artificial landscapes. We look at the conditions of cultural landscapes, artificial paradises, the history of man-made environments, substitute worlds, and colonial appropriations. Whether we pick locks with hair-thin tools and great dexterity, review the smallest barrier in the world, deal with the inside or outside of the whale in Xiaolu Guo's rewriting of Moby Dick, write micro-essays, listen to a lecture on bonsai cultivation, take an excursion to the model building fair, or create miniature landscapes ourselves—the question of scale is at the center of it all.

With numerous excursions, practical work, guest contributions, and selected readings, which could include passages from the following texts: Xiaolu Guo: Call Me Ishmaelle (2025), Klaus Heinrich: Parmenides and Jonah (2021), Jonathan Swift: Gulliver's Travels (1726), Clemens Setz: Das All im eigenen Fell (2024), Birte Lanius: Comic Sans Relief (2015), César Aira: Der kleine buddhistische Mönch, trans. by K. Laabs (2015), Lucius Burckhardt: Warum ist Landschaft schön? (2011), ders.: Rethinking Man-made Environments: Politics, Landscape & Design (2016), Anna L. Tsing: Der Pilz am Ende der Welt: über das Leben in den Ruinen des Kapitalismus (2018).

Prof. Marcel Kolvenbach

DOCU SOUNDS

MUSIC, SOUNDS AND AMBIANCE IN DOCUMENTARIES & EXKURSION "SOUND TRACK COLOGNE"
Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen, Beide Ansichten

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

Ort & Termine

2-wöchentlich Montag 17:00 - 19:00
Mo, 13.04.2026 - Mo, 06.07.2026
Heumarkt 14, H.2.23

Exkursion - Einmalig
Di, 14.07.2026 - Fr, 17.07.2026
Köln

Dieses Seminar untersucht die Rolle des Klangs im Dokumentarfilm, in Video-Installationen und künstlerischen Projekten. Im Fokus stehen sowohl kreative als auch technische Aspekte. Die Studierenden analysieren die dramaturgische Funktion des Sound Designs – von der Verwendung von Montage und Rhythmus bis hin zur Schichtung klanglicher Texturen – und erarbeiten, wie diese Elemente Wahrnehmung und Bedeutung beeinflussen. Am Ende des Semesters unternehmen wir eine Exkursion zur SoundTrack_Cologne, einer renommierten Fachmesse und Konferenz für Sound-Profis. Dort haben die Studierenden die Möglichkeit, aktuelle Trends, Arbeitsweisen und Innovationen in den Bereichen Sound Design, Field Recording und Filmmusik kennenzulernen. In einer Kombination aus theoretischen Diskussionen, der Analyse ausgewählter Filme und praktischen Übungen befassen sich die Teilnehmenden mit dem gesamten Prozess der Klanggestaltung. Themenschwerpunkte sind unter anderem Aufnahmetechniken im Feld, der Einsatz von Mikrofonen in unterschiedlichen Umgebungen, Strategien des Schnitts und Mischens sowie der Aufbau persönlicher Soundbibliotheken für zukünftige Projekte. Das Seminar versteht das Hören als aktiven und kreativen Prozess und ermutigt die Studierenden, Klang als narratives und expressives Gestaltungsmittel experimentell zu erforschen. GÄSTE: Cassis Birgit Staudt – Cassis ist Komponistin, Sängerin und Musikerin, die sich auf Filmmusik spezialisiert hat, aber mit ihrer ehemaligen Band b-blush und dem DJ-Projekt scratch'Nsniff (wörtlich: Beats mixen beim Backen von Süßigkeiten) durch die USA, Europa, Mexiko und Indien getourt ist. Sie wird uns auf der SoundTrack Cologne-Exkursion begleiten und führen.

This seminar explores the role of sound in documentary film, video-installations and artistic projects. Focusing on both creative and technical dimensions, the course investigates how music, real sounds, and ambient soundscapes contribute to cinematic storytelling. Students will analyze the dramaturgical function of sound design — from the use of montage and rhythm to the layering of sonic textures — and examine how these elements guide perception and meaning. At the end of the semester, we will take part in an excursion to SoundTrack_Cologne, a renowned professional sound fair and conference, offering students the opportunity to experience current trends, workflows, and innovations in sound design, field recording, and film scoring. Through a combination of theoretical discussions, close analyses of selected films, and hands-on practice, participants will engage with the entire process of sound creation. Topics include field recording techniques, microphone use in diverse environments, sound editing and mixing strategies, and the building of personal sound libraries for future projects. The seminar emphasizes listening as an active and creative process, encouraging students to experiment with sound as both a narrative and expressive tool.

GUESTS: Cassis Birgit Staudt April 16-18 Cassis is a composer, singer and recording artist who specializes in scoring films but has toured the US, Europe, Mexico and India with her former band b-blush and the DJ project scratch'Nsniff (literally: mixing beats while baking sweets). She will join and guide us on the SoundTrack Cologne excursion.

Tobias Yves Zintel, Joana Moll

Demo or die!

Netze Fachseminar

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2, Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Seminar room Netze & Atelier 4a/b
	Seminar language: English

Ort & Termine

Wöchentlich Mittwoch 10:00 - 13:00

Mi, 22.04.2026 - Mi, 08.07.2026

Filzengraben 2, Netze Seminar Room H. 4.02 & Atelier 4a/b

In 2012, a viral video showed a one-year-old trying to swipe, pinch, and zoom on a paper magazine, growing frustrated when the images failed to respond. Her parent ended the clip with a striking remark: *"Steve Jobs has coded a part of her operating system."*

The seminar examines the dystopian potential of technological innovation by analyzing the rhetoric of TED Talks and tech demos and confronting their promises with their actual impact on society.

Taking the popular conference format "Technology, Entertainment, Design" as a point of departure, we approach selected talks as a hybrid form situated between lecture and theatre. We focus on presentation techniques, the use of media apparatuses, and the transformative, at times disruptive, potential of the ideas being promoted. In addition, we examine adjacent genres of public address - such as political speeches, corporate keynotes, Shakespearean monologues, and classical forms of rhetorical persuasion - to trace how performances of authority and vision migrate across cultural domains, inscribing inevitability in bodies and gestures, and shaping collective imaginaries organized around technocapalist and patriarchal models of progress.

The lecture-performance, originally a research-driven format positioned between analysis and enactment, serves as our methodological framework. It enables us to read these public presentations not merely as vehicles of information, but as staged epistemic operations that inscribe, produce, and reproduce specific imaginaries of technological possibility (or devastation).

Prof. Alexander Sandy Kaltenborn

Die Mutter aller Probleme - The Mother of All Problems

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

Ort & Termine

Wöchentlich Montag 10:00 - 13:00
 Mo, 13.04.2026 - Mo, 13.07.2026
 Heumarkt 14, H.3.26

„Die Mutter aller Probleme“ – mit diesem Satz erklärte der damalige Innenminister Horst Seehofer 2018 Migration zur Hauptursache gesellschaftlicher Konflikte. Damit entwertete er die Lebensrealitäten von Millionen Menschen und stellte sich gegen eine offene, plurale Gesellschaft. Doch nicht „die Migration“ ist „das Problem“, sondern das strukturell rassistische, trennende Sprechen über Migration – das Konstruieren eines „Wir / Die“ erzeugt permanent gesellschaftliche Verwerfungen. Migration ist kein Ausnahmezustand. Sie ist Normalität, Alltag und ein konstitutives Element unserer Gesellschaft. Sie verändert Identitäten, gestaltet Räume und schafft Verbindungen. Zugleich ist sie durchzogen von Machtverhältnissen, Ausschlüssen und Kämpfen um Sichtbarkeit und Zugehörigkeit.

Das Fachseminar nimmt Migration als Ausgangspunkt für eine kritisch-gestalterische Auseinandersetzung mit Öffentlichkeit/en, Repräsentation und politischem Handeln. Wir fragen, was das mit uns zu tun hat, wie und wo wir unsere gestalterische Praxis verorten, welche Bilder und Narrative den öffentlichen Diskurs prägen – sowie wie sich diese verschieben, unterlaufen, erweitern oder transformieren lassen. Im Zentrum steht die gestalterische Arbeit im Spannungsfeld zwischen Subjekt und Öffentlichkeit/en und die Entwicklung von Strategien, die das „Wir versus Die“ unterlaufen und Othering transformieren. Je nach Prozess können dabei kollektive oder individuelle Formate entstehen, etwa Zeitung/en, Ausstellung, Interventionen oder digitale Formate. Verhandelt wird eine Gestaltungspraxis, die sich gegen rassistische Diskurse positioniert und Migration nicht als Ausnahme, sondern als gesellschaftliche Normalität reflektiert – mit Raum für Recherche, Austausch, Reflexion, individuelle Positionierung und intensiver Betreuung in Einzel- und Gruppensettings.

Möglich ist zudem eine Kooperation mit dem Erinnerungsprojekt „Das antirassistische Mahnmal an der Keupstraße“ (Ulf Aminde) in Köln-Mülheim – einer partizipativen, performativen und digitalen Erinnerungsarchitektur gegen Rassismus.

Sprache: Deutsch und Englisch

ENG ++++++

The Mother of All Problems In 2018, the then German Federal Minister of the Interior, Horst Seehofer, declared migration to be the “mother of all problems,” framing it as the main cause of conflict in society. This statement devalued the lived realities of millions of people and stood in opposition to the idea of an open, plural society. Yet it is not migration itself that constitutes the problem, but the structurally racist and divisive ways in which migration is discussed. The continuous construction of a “we / them” produces social tensions, exclusions, and fractures. Migration is not a state of exception. It is a normal, everyday condition and a constitutive element of contemporary societies. It reshapes identities, produces spaces, and creates connections, while simultaneously being shaped by power relations, exclusions, and struggles over visibility and belonging.

This seminar takes migration as a starting point for a critical, design-oriented engagement with public spheres, representation, and political action. It asks how design practice is implicated in these processes, which images and narratives dominate public discourse, and how they can be questioned, disrupted, expanded, or transformed. At the core of the seminar is practical design work situated in the tension between subjectivity and public(s). Participants develop strategies that challenge “we versus them” logics and address processes of othering. Depending on the process, individual or collective formats may emerge, including newspapers, exhibitions, spatial interventions, or digital projects. The seminar explores a design practice that positions itself against racist discourses and reflects migration not as an exception, but as a societal norm. It offers space for research, exchange, reflection, individual positioning, and intensive feedback in individual and group settings.

A cooperation with the memorial project “The Anti-Racist Memorial at Keupstraße” (Ulf Aminde) in Cologne-Mülheim is possible.

Language: German and English

Prof. Phil Collins

Dramarama 6!

Live/Art Seminar

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Only open to Diplom 1 Hauptstudium and Diplom 2 students.

Please register an expression of interest by sending an email with a short description of your work, practice, interests and experience in performance/acting/theatre/live art by April 1st 2026 to Phil.Collins@khm.de

Thursdays 16h -18h (with at times rehearsals from 14h in Live Art Space)

The working language of the seminar is english.

Ort & Termine

Wöchentlich Donnerstag 16:00 - 18:00

Do, 16.04.2026 - Do, 09.07.2026

Filzengraben 2a / Live Art Space

Summer semester 2026 sees the Live/Art seminar continue collectively reading and interrogating dramatic texts together as a way of reflecting on contemporary themes and historical theatrical traditions. Over the course of the semester we will also explore work in the public sphere, experimental directorial and performative exercises using scenes and excerpts to illustrate interpretative approaches and look at the role of the camera in live work, and the influence of pop culture in performative settings.

In Dramarama we will be looking at significant texts and excerpts from plays written by Travis Alabanza, Ntozake Shange, Caryl Churchill, Federico Garcia Lorca, Ella Hickson and Henrik Ibsen.

Field Trips and Excursions There will be weekly trips to exhibitions and live performances (performance, dance, theatre, exhibitions, concerts).

Reading List

Travis Alabanza – Burgerz

Ntozake Shange – for colored girls who have considered suicide/when the rainbow is enuf

Caryl Churchill – Collected Plays

Federico Garcia Lorca – The House of Bernada Alba, Blood Wedding
Henrik Ibsen – A Doll's House, Ghosts, Hedda Gabler

Andreas Langfeld, Dipl. Des.

Einige Fotobücher, einige Gedanken

FS Fotografie

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	16
Voraussetzung	Anmeldung bitte über andreas.langfeld@khm.de (bis 01.04.2026)

Die Veranstaltung steht Studierenden im Grundstudium offen.

Seminarsprache: Deutsch (english possible)

Ort & Termine

Wöchentlich Mittwoch 14:00 - 17:00

Mi, 15.04.2026 - Mi, 08.07.2026

Witschgasse 9-11, CASE – Projektraum der Fotografie

In diesem Fachseminar werden wir tief in Fotobücher/Artistbooks eintauchen, wir werden sie gemeinsam anschauen und darüber sprechen. Dabei nehmen wir alle Aspekte des Fotobuchs ernst: die Fotos selbst, die Bilderfolge, Größe und Materialität des Buchs, Layout, Druck, Typografie, Titel, Texte, Kontext etc.

Das Fotobuch wird als die gültige Form der jeweiligen Arbeit betrachtet, gegebenenfalls im Vergleich zu Ausstellungsformen. Das Seminar wird begleitet von Vorträgen & Einladungen von Expert*innen des Fotobuchs. Von Gestalter*innen, zu Künstler*innen zu Theoretiker*innen.

Ergebnis dieses Seminars ist es Recherchen zu den Büchern zu veröffentlichen.

Parallel dazu wird es in dem Seminar den Raum geben über eigene künstlerische Arbeiten zu sprechen und diese zu entwickeln.

Leseempfehlung

Bettina Lockemann, *Das Fotobuch denken. Eine Handreichung*, Berlin: Hatje Cantz.

Prof. Pia Marais, Markéta Polednová

Encounters

Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen, Beide Ansichten

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Sprache: Englisch

Ort & Termine

Einmalig Freitag 10:00 - 13:00
Fr, 24.04.2026 - Fr, 24.04.2026
Heumarkt 14, R.1.07 (Seminarraum 2)

Einmalig Freitag 14:00 - 17:00
Fr, 24.04.2026 - Fr, 24.04.2026
Heumarkt 14, R.1.07 (Seminarraum 2)

Einmalig Freitag 10:00 - 13:00
Fr, 08.05.2026 - Fr, 08.05.2026
Online

Einmalig Freitag 10:00 - 13:00
Fr, 12.06.2026 - Fr, 12.06.2026
Filzengraben 2, Aula

Einmalig Freitag 14:00 - 17:00
Fr, 12.06.2026 - Fr, 12.06.2026
Heumarkt 14, R.1.07 (Seminarraum 2)

Einmalig Freitag
Fr, 03.07.2026 - Fr, 03.07.2026
Online

Einmalig
Di, 07.07.2026 - So, 12.07.2026
FID Marseille

2nd Part of Encounters Seminar. Intended for the same participants from the Winter Semester. We continue with the topics from the Encounters Winter Semester. With 2 further guests from the Art-house sector, we will continue to receive feedback and discuss the projects. The purpose is to get feedback and gain an in-depth look at the potential of one's project. Exploring the strengths and possible directions for further development. Also to start thinking about a project strategy, how to position your project, important both in finding financing and partners, but also important when a film nears completion.

Through the seminar, we hope to gain a creative and pragmatic understanding of what the market is for film as an Art Form. We also hope to feed off the experience of our guests and get an understanding of this area between Arthouse Cinema and Art Market.

The Seminar is intended for students who are working with film (fiction, documentary, hybrid or experimental) and are in the process of realising their Diploma and who wish to start thinking about where they are heading after the KHM.

The Seminar will end with an excursion to FID Marseille, 7 to 12 July 7 2026.

Nathan Schönewolf, Shuree Sarantuya

Engine Room

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Anmeldung bei: xr@khm.de

Ort & Termine

Wöchentlich Mittwoch 16:00 - 18:00
Mi, 15.04.2026 - Mi, 08.07.2026
Filzengraben 2, CG-Lab

The Engine Room is a specialized seminar for students interested in working with game engines for their projects and artistic research, as well as for anyone working with computer graphics tools. This seminar offers a weekly exchange for discussing ongoing developments, as well as how shifts in commercial pipelines influence not only media art practices and aesthetics but also the demand for resource extraction. The sessions consist of an exploration of advanced and intermediate CG art practices for developing game engine-based artworks, as well as a colloquium for presenting ongoing or planned projects.

Along with workshops and discussions about technical approaches and methods, there will be opportunities to discuss the artistic, economic, and social aspects of gaming and the possibilities and limits of imagining worlds.

A basic knowledge of the fundamentals of 3D is recommended.

For questions about the introduction to specific computer graphics software, please visit the CG Lab and Engine Room wikis (<https://exmediawiki.khm.de/index.php/>). The seminar and exercises will mainly be conducted in English. English and German skills are required.

Sprache: Englisch und Deutsch

Prof. Melissa de Raaf, Prof. Patrick Orth

Entwicklung von Stoffen anhand visueller Parameter - Diplom-Vorbereitung Script development based on visual parameters - diploma preparation

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Seminar language: German & English

Ort & Termine

Wöchentlich Mittwoch 14:00 - 17:00
Mi, 15.04.2026 - Mi, 08.07.2026
Filzengraben 2, Aula

Übung - Einmalig 10:00 - 18:00
Fr, 12.06.2026 - Sa, 13.06.2026

Übung - Einmalig 10:00 - 18:00
Fr, 19.06.2026 - Sa, 20.06.2026

Dies ist der zweite Teil des Seminars "Entwicklung von Stoffen anhand visueller Parameter - Diplom-Vorbereitung".

Im Sommersemester 2026 haben wir Gäste und planen die „Layout-Drehs“. Wie entsteht ein filmischer Stoff? Was ist die „Keimzelle“ eines Films und welche Wege kann ihre Entwicklung nehmen? Wie weit reicht das Potential der „Idee“ und wo endet es? Welche Wechselwirkungen können zwischen Schreiben und Recherche - auch visueller Recherche - entstehen? Gibt es Möglichkeiten des Schreibens beim Drehen? Welches Potential bietet in dieser Hinsicht die Autoren-Kamera-Beziehung? Wir spekulieren anhand von Filmbeispielen über die möglichen Entstehungsweisen von Szenen oder ganzen Erzählungen. Gleichzeitig arbeiten wir an den konkreten Projekten und entwickeln im praktischen Teil (Sommersemester 2026) Stoffe für mögliche „Layout-Drehs“. Diese werden an Original Locations geprobt und gedreht. Gemeinsam analysieren wir die dramaturgischen und visuellen Potentiale und erarbeiten mögliche Herangehensweisen. Anhand der konkreten szenischen Arbeit werfen wir immer einen Blick zurück aufs „Buch“ und betrachten die verschiedenen Etappen filmischer Entstehung als wechselseitigen Prozess.

Es sollten sich zu Seminar-Beginn Regie-Kamera-Paarungen gefunden haben (nicht notwendigerweise die Kombination, die später den Diplomfilm drehen).

Zwischen den einzelnen Terminen wird es Recherche- und Schreibaufgaben geben.

This is the second part of the seminar Script development based on visual parameters - diploma preparation. This Summersemester 2025 we will have guests and plan the layout shoots. Under the term "visual writing", we want to examine and try out various aspects of developing a film project. How is cinematic material created? What is the starting point of a film and which paths can its development take? How far does the potential of the "idea" extend? And where does it end? What interactions can arise between writing and research - including visual research? Are there possibilities for writing while filming? What potential does the author-camera relationship offer in this respect? With examples (screenplays, films, etc.), we speculate on how individual scenes as well as entire narratives were created. At the same time, we work on concrete projects and develop material for possible "layout shoots" which will be shot in the practical part (summer semester 2025). These will be rehearsed and filmed at original locations.

Together, we analyze dramaturgical and visual potentials and develop possible approaches. Based on the concrete development and experiments, we always return to the screenplay and consider the various stages of cinematic creation as a reciprocal process. At the beginning of the seminar, we encourage director-camera pairs to form (these pairs do not necessarily have to shoot the graduation film together).

During the semester we will work on, present and discuss research and writing exercises.

Prof. donna Kukama

GESTURES OF (RE)PAIR: TOWARDS A MUSEUM THAT BELONGS

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	12
Voraussetzung	Hauptstudium / Diplom 2 (Open for Diploma 1)

To participate in the seminar, please submit a short motivation paragraph before 28.02.2026 to donna.kukama@khm.de. New students are welcome to join, but priority will be given to previous (WS) participants who wish to continue with the seminar.

Seminar language: English

Seminar duration: 1 semester

Ort & Termine

Wöchentlich Montag 14:00 - 17:00

Mo, 13.04.2026 - Mo, 06.07.2026

Filzengraben 2a, Atelier 2 / room 2

This seminar is a continuation of the winter semester 2025-26. It includes excursions during which students will bring their (non)museum/institution to life.

In a majority of contexts, the frameworks through which museums have historically operated are deeply entangled with colonial conquest, imperial violence, and the epistemological dominance of the West. Whether ethnographic, natural history, or so-called “universal” art institutions, museums have not only collected but also extracted. They have not only protected but also erased. They have not only displayed but also distorted. Contemporary art museums are also not free from these entanglements.

While the previous semester focused on the inherent violence in historical museum practices as a starting point, this semester aims to activate a new model existing beyond the frameworks of Western museology. Thinking alongside interventions such as “Decolonise this Place”, artistic practices such as Meschack Gaba’s “Museum of Contemporary African Art”, as well as multiple contemporary artistic examples and theoretical texts, students are invited to reimagine and activate a new (non)structure; one that is able to listen and belong. A living, breathing, morphing and expansive structure. Through a deep engagement with ritual, oral tradition, storytelling, sonic memory, and speculative thinking, we will explore, during our excursions, how knowledge systems rooted in indigenous and diasporic

cosmologies from the Global Majority can offer alternative conceptions of how a future museum can become a non-structured, de-institutionalised, and fluid entity. A place of convergence that understands that sometimes objects sing and weep, that the archive sweats, and that architectures need to breathe. A site where knowledge is not fixed but felt, and where the death of the institution is not feared but welcomed. An entity that is brave enough to collapse, generous enough to transform, and rooted enough to be shaped by the worlds it seeks to belong to.

Previous seminar guests included the artist, activist, and co-founder of Decolonise This Place, Nita-sha Dhillon; the independent curator, educator, and art historian Dr Nontobeko Ntombela; and the community organizer, activist, and co-founder of TWM Bibliotheek and PROUD Event, Glenda Obermuller.

Selected Readings:

Tuck & Yang (2012), "Decolonisation is not a Metaphor" ([Link](#))
Azoulay (2019), "Potential History: Unlearning Imperialism" ([download link](#))
Sharpe (2016), "In the Wake: On Blackness and Being" ([pdf link](#))
Moten & Harney (2013), *The Undercommons*. ([pdf link](#))
Françoise Vergès, Paul Gilroy and Melissa Thackway (2024),
A Programme of Absolute Disorder: Decolonizing the Museum,
Lonetree (2012), *Decolonizing Museums*.
Lorde (1979), *The Master's Tools Will Never Dismantle The Master's House*
Spivak (1988), *Can the Subaltern Speak?* ([link](#))
Sylvia Wynter (2003), *Unsettling the Coloniality of Being/Power/Truth/Freedom*
Linda Tuhiwai Smith (1999), *Decolonizing Methodologies*
Gilmore, Ruth Wilson (2007),
Golden Gulag: Prisons, Surplus, Crisis, and Opposition in Globalizing California. University of California Press
Sinthujan Varatharajah) & Moshtari Hilal (2024), *Hierarchies of Solidarity*
Caroline Hamilton et al (2007), *The Politics and Aesthetics of Refusal*

Further References:

Do Cultural Institutions Repair or Reproduce Violence? ([link](#))
Museum of Contemporary African Art: Meshack Gaba
The Museum of Black Futures:
Nula: Irena Haiduk
Strike MoMA (& other interventions): Decolonise this Place
Museum of Non-Permanence (donna Kukama)
Museum of European Cultures: donna Kukama
The Vocal Museum: Masello Motana
Mining the Museum: Fred Wilson ([pdf link](#))

Prof. Markus Busch

Guten Morgen

Stoffentwicklung für fiktionale Filme

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	8
Voraussetzung	8 TN in der Reihenfolge der Anmeldungen. Bitte kurzer Text bis 20.03.2026 an m.busch@khm.de Seminarsprache ist überwiegend Deutsch

Ort & Termine

2-wöchentlich Montag 14:00 - 17:00
Mo, 20.04.2026 - Mo, 29.06.2026
Filzengraben 18-24, Seminarraum 0.18/0.19

2-wöchentlich Dienstag 10:00 - 13:00
Di, 21.04.2026 - Di, 30.06.2026
Filzengraben 18-24, Seminarraum 0.18/0.19

Im Grunde ist es natürlich Unsinn, diese Veranstaltung Guten Morgen zu nennen (zumal das erste Treffen am Nachmittag stattfinden soll). Aber sei's drum - die Alternative wäre gewesen "If you don't want two write, stay out of the kitchen", was auch nur rudimentär treffender und zudem ein eher mieser Kalauer gewesen wäre. Ok. Also Stoffentwicklung für fiktionale Filme. Egal ob lang, kurz, seriell. Es geht um eure Projekte. Die wollen wir einen Schritt weiter bringen. Wo immer ihr auch gerade steht. Das heißt Arbeit: Zwischen den Terminen wird geschrieben. Und gelesen, was alle anderen geschrieben haben. Damit das funktioniert, müssen wir alle durchgehend dabei sein ...

Das Seminar läuft über 6 DOPPELTERMINE: jeweils montags (nachmittags) UND dienstags (vormittags). Diese Zeit werden wir brauchen, weil wir uns jedes Mal mit allen Stoffen beschäftigen wollen.

Wer teilnehmen will, schickt mir bitte eine kurze Skizze (max. 1 Seite) des Projektes, an dem er*sie im Seminar arbeiten will. Diese Texte hätte ich gern bis spätestens zum 20.03.2025 (und BITTE als TEXTDOKUMENT: Word, LibreOffice, Pages, RTF o.ä. - KEINE PDFs).

Dr. Klaus Herbst

Hands-On Biomedica

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

Ort & Termine

Kolloquium - 2-wöchentlich Montag 14:00 - 16:00

Mo, 20.04.2026

Filzengraben 8-10, exMedia Lab 4.03

Im exMedia Lab steht Studierenden eine professionelle Laborumgebung zur Verfügung, die speziell für biologische Beobachtungen, Experimente und künstlerische Arbeiten mit lebendem Material geeignet ist. In Workshops und Einzelstunden zum Thema kann hier praktische Erfahrung mit den vielfältigen Möglichkeiten dieses faszinierenden Forschungsfeldes verbunden werden. Weitere Details zu Anfang des Semesters und auf Anfrage an Klaus Herbst, Email: fritze@khm.de

Inhalte und Ablauf: Im Labor sowie bei Beobachtungstouren im Nahbereich der Hochschule werden verschiedene Arten und ihre Lebensräume vorgestellt. Dabei geht es um Bakterien, Pilze, Algen, Flechten und Pflanzen – ihre Lebensweisen und ihre Beziehungen zur Umwelt.

Praktische Methoden: Die Teilnehmer*innen lernen Isolations- und Kulturtechniken kennen, die sie für eigene künstlerische Experimente nutzen können. Dabei werden der Umgang mit Mikroskopen, Zentrifugen, Sterilwerkbänken, Autoklaven und anderen Geräten demonstriert und geübt.

Wissenschaftliche Arbeitsweisen: Es werden Methoden der Dokumentation, Protokollierung und wissenschaftlichen Arbeitsweise vermittelt. Ebenso wird auf ethische Aspekte im Umgang mit Lebewesen eingegangen.

Sicherheits- und Verantwortungsbewusstsein: Die Teilnehmer*innen werden befähigt, die Arbeitsmittel verantwortungsvoll zu nutzen und eigenständig Experimente zu planen, stets unter Beachtung von Sicherheits- und Hygieneregeln. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten sie einen Laborschein.

Sprache: Deutsch und Englisch

Prof. Tina Tonagel, Sophia Bauer

I wanna jam it with you

Klang als Erkenntnisraum

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2, Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Anmeldung bitte per Mail an: tina.tonagel@khm.de Fachseminar, offen für Grundstudium

Ort & Termine

Wöchentlich Dienstag 17:00 - 19:00

Di, 14.04.2026 - Di, 07.07.2026

Filzengraben 8-10, Klangatelier, 0.23 (im Hof hinten)

Dies ist ein Seminar für kollektive Klang- und Hörexperimente. Wir untersuchen Klang als Medium, Material und Denkraum, der uns neue Zugänge zu Wissen und Erfahrung eröffnet. Durch Übungen mit Stimme und Körper fragen wir uns, wie man mit Klang denken kann und welches Wissen im Prozess des Machens und Hörens entsteht. Wir verstehen sowohl das Produzieren von Klang als auch das Zuhören als künstlerische Forschungsmethoden: als Wege, die Welt zu erkunden, Beziehungen zu entwerfen und alternative Formen des Zusammenlebens zu imaginieren. Wir beginnen mit Pauline Oliveros' Deep-Listening-Übungen und verschiedenen Methoden zu Improvisation und Dirigat. Darauf aufbauend entwickeln wir individuelle und kollektive Strategien, um spezifische Wissensfragen am Material Klang zu untersuchen und eigene künstlerisch-forschende Methoden zu formulieren.

This is a seminar for collective sound and listening experiments. We explore sound as a medium, material and space for thought that opens up new approaches to knowledge and experience. Through exercises with voice and body, we ask ourselves how one can think with sound and what knowledge arises in the process of making and listening. We understand both the production of sound and listening as artistic research methods: as ways to explore the world, design relationships and imagine alternative forms of coexistence. We begin with Pauline Oliveros' deep listening exercises and various methods of improvisation and conducting. Building on this, we develop individual and collective strategies for investigating specific questions of knowledge related to the material of sound and formulating our own artistic research methods.

Sprache: Deutsch & English

Prof. Isabel Herguera, Prof. Zilvinas Lilas, Prof. Marcel Kolvenbach, Dr. Tania de León Yong

In Search of the Vanishing Life

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

Ort & Termine

Wöchentlich Freitag 10:00 - 13:00

Fr, 24.04.2026 - Fr, 10.07.2026

Filzengraben 18-24, Animationsstudio, 0.1

A collaborative seminar between different schools around the world that explores the rapid impact that technological development has on our perception and the gradual disappearance of details, objects, and relationships, portions of life that fade away. The outcome of the seminar is a collective film made by students from KHM_ Kunsthochschule der Medien, Köln, CAFA_the Central Academy of Fine Arts (Beijing), the Vilnius Academy of Arts (Vilnius), and Anant National University, Gujarat, India, Chung-Ang University, Seoul, Korea.

Many authors, filmmakers, and painters have reflected on this theme. Proust, in *In Search of Lost Time* (1913), speaks of the view from a moving carriage and how, in this acceleration, the peasant woman disappears. "One must make an effort if one wants to keep seeing anything. Everything vanishes," Cézanne writes to his son. What do we lose or gain in this continuous acceleration of the world?

Examples of previous collaborative seminars Letters from the jungle <https://vimeo.com/> Making of <https://vimeo.com/>

Sprache: Englisch, Deutsch

Carina Neubohn, Valerie Heine

Is it smart?

Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Meldet euch bis spätestens 16.3.26 bei carina.neubohn@khm.de an. (bitte nur anmelden, wenn ihr an allen Tagen dabei sein könnt!). Die Teilnahme ist begrenzt. Das Seminar findet in deutscher und englischer Sprache statt.

Ort & Termine

Workshop - Einmalig 10:00 - 17:00

Do, 16.04.2026 - Sa, 18.04.2026

Filzengraben 18-24, Seminarraum 0.18/0.19

Warum schwere Kameras schleppen, wenn das Kino längst in der Hosentasche steckt? Dieses Seminar beschäftigt sich mit dem Smartphone als ernstzunehmendem, vielseitigem Werkzeug für den Kinofilm. Dabei geht es weniger um Technikfetischismus als um die Frage, wie gute Ideen, starke Bilder und kluge Entscheidungen auch (oder gerade) mit einfachen Mitteln entstehen.

Anhand von Filmbeispielen und praktischen Übungen untersuchen wir gemeinsam, was das Smartphone dem Kino hinzufügen kann: mehr Nähe, mehr Spontaneität, neue Perspektiven? Und kann es vielleicht eine Inszenierung begünstigen, die stärker aus der Situation heraus entsteht und ein flexibles Blocking ermöglicht?

Das Seminar verbindet theoretische Reflexion mit praktischen Übungen und richtet sich an alle, die Lust haben, filmische Konventionen zu hinterfragen und herauszufinden, ob „gedreht mit dem Smartphone“ eine bewusste künstlerische Entscheidung sein kann.

Juan S. Guse

Kolloquium

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2, Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	WICHTIG: Bitte meldet euch im Vorfeld per E-Mail an juan.guse@khm.de für das Seminar an.

Ort & Termine

Kolloquium - Wöchentlich Montag 17:00 - 19:00
Mo, 13.04.2026 - Mo, 06.07.2026
Heumarkt 14, H.3.26

In diesem offenen Kolloquium stehen die Texte der Seminarteilnehmer*innen im Vordergrund die wir lesen und diskutieren wollen seien es Auszüge aus Romanprojekten Erzählungen oder Kurzgeschichten. Auch Essays Drehbücher lyrische Arbeiten und gattungsübergreifende Textformen sind willkommen. Gewisse Fragen stellen sich im Schreibprozess immer wieder: Sind meine Figuren glaubhaft? Habe ich mich für die richtige Perspektive entschieden? Wie gehe ich bei der Recherche vor? Wie finde ich die richtige Form für den Stoff? Trägt die Sprache? Stimmen die Bilder? Wie wird mein Text von anderen gelesen und verstanden? Diese und andere Fragen wollen wir im Kolloquium stellen und gemeinsam Antworten finden.

Sprache: Deutsch

Prof. Johannes Wohnseifer

Kolloquium

Malerei / Skulptur

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Für das Seminar ist keine Anmeldung notwendig. Seminarsprache ist Deutsch. Ziel ist, dass alle Beteiligten möglichst viel verstehen, deshalb besteht die Möglichkeit situativ in andere Sprachen zu wechseln.

Ort & Termine

Donnerstag 11:00 - 13:00
Do, 16.04.2026 - Do, 09.07.2026
Filzengraben 2a, Atelier 3 / Malerei und Skulptur

Im Sommersemester 2026 wird das thematisch offene Kolloquium weitergeführt. Die Studierenden sind eingeladen, ihre Arbeiten, Projekte, aber auch erste Ideen vorzustellen und sich im gemeinsamen Gespräch darüber auszutauschen. Das Kolloquium soll außerdem der Reflexion darüber dienen, wie wir über Kunst sprechen. Welche Begriffe werden verwendet, was bleibt ungesagt? Was passiert, wenn wir versuchen, über unsere eigene Arbeit zu sprechen, um sie anderen zu vermitteln? Wie wird die eigene Arbeit von den anderen wahrgenommen und was folgt daraus? Wie verändert sich die eigene Arbeit, wenn sie verbalisiert oder vom Gegenüber kritisiert wird? All diese Fragestellungen sollen offen betrachtet und respektvoll gemeinsam diskutiert werden. In diesem Zusammenhang sollte bewusst kein Leitfaden für eine professionalisierte und optimierte Form der Selbstdarstellung erwartet werden. Trotzdem werden auch die spezifischen Bedingungen des Kunstbetriebs thematisiert und reflektiert. Die Organisation studentischer Gruppenausstellungen, Publikationen, Gäste sowie Ausstellungsbesuche sind weitere wichtige Bestandteile, die das Kolloquium ergänzen und weiterführen.

Carina Neubohn, Ernesto Ojeda Sosa

Lichtwerkstatt II

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Anmeldung bis zum 13.3.2026 an e.sosa@khm.de Sprache: Englisch Registration until 13.3.2026 an e.sosa@khm.de

Ort & Termine

2-wöchentlich Dienstag 14:00 - 17:00
Di, 21.04.2026 - Di, 07.07.2026
Rheingasse 8, Overstolzenhaus, Studio A

Die Lichtwerkstatt ist ein offener Ort an dem frei mit Licht experimentiert werden kann. Die Fokussierung liegt in diesem Semester auf der Erarbeitung von Lichtplänen für filmische Projekte. Die eigens, kreativ geplanten Lichtkonzepte werden dann an unterschiedlichen Motiven gemeinschaftlich, praktisch umgesetzt. Das Kennenlernen der unzähligen technischen Mittel und die Erforschung ihrer Vor- und auch Nachteile passiert dabei ganz wie von selbst.

Alle zwei Wochen wollen wir uns einer neuen Aufgabe stellen und immer wieder andere Beleuchtungsmethoden und Techniken kennenlernen. Innerhalb der praktischen Übungen sollen ausdrücklich auch eigene Ansätze und Fragestellungen zur Lichtgestaltung und die Suche nach einem jeweiligen eigenen Ausdruck zum Gegenstand des Seminars werden.

Erste Berührungen mit Lichttechnik und die Grundlagen der Lichtgestaltung werden diesem Seminar vorausgesetzt.

Wir bitten um eine kurze eigene Wissensstands-Einschätzung bei der Anmeldung.

Die Teilnehmer*innen Zahl ist begrenzt.

Die Anmeldung werden der Reihenfolge der Anmeldungen nach berücksichtigt.

Termine: 21.4./5.5./19.5./2.6./16.6./30.6.

The Lighting Workshop is an open space where participants can freely experiment with light. This semester, the focus is on developing lighting plans for film projects. The specially designed, creative lighting concepts are then implemented collaboratively and practically on different motifs.

Along the way, participants will naturally become familiar with countless technical tools and explore their advantages and disadvantages. Every two weeks, we will tackle a new task and learn about different lighting methods and techniques.

The practical exercises will also explicitly focus on participants own approaches and questions regarding lighting and the search for their own unique expression.

This seminar requires participants to have initial experience with lighting. We ask that you briefly describe your level of knowledge when registering.

The number of participants is limited to 10. Registrations will be considered in the order in which they are received.

Appointments: 21.4./5.5./19.5./2.6./16.6./30.6.

Prof. Monika Rinck

MENSCHENKITSCH - HUMAN KITSCH

Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen, Beide Ansichten

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Anmeldung bitte bis 1.Mai bei monika.rinck@khm.de Vortreffen: Dienstag, 5. Mai, 18:00 Uhr.

Ort & Termine

Einmalig Dienstag 17:00 - 19:00
 Di, 05.05.2026 - Di, 05.05.2026
 Heumarkt 14, R.1.07 (Seminarraum 2)

Einmalig 10:00 - 18:00
 Mi, 22.07.2026 - Fr, 24.07.2026
 Heumarkt 14, R.1.07 (Seminarraum 2)

Jedes neue Medium bringt seine eigene Spielart von Kitsch hervor. In diesem Kompaktseminar werden wir versuchen, den Unterschied zwischen Menschenkitsch und Maschinenkitsch zu bestimmen und daran entlang künstlerisch zu arbeiten. Es handelt sich um ein No Screen Seminar, das drinnen und draußen stattfinden kann. Der Unterschied zwischen Kitsch und Kunst besteht nicht zuletzt im Gebrauch. Wofür (ge)brauche ich Kunst, wofür (ge)brauche ich Kitsch? Diese Fragen stellen sich gerade angesichts der endlosen Flut von faschistoiden Nostalgie-Kitsch, der wir zunehmend ausgesetzt sind. Im Rahmen des Vortreffens am 5. Mai 2026 verteile ich einen Reader mit ausgewählten Textbeispielen von Andrea Long Chu, T.W. Adorno, Ruth Klüger, Roland Meyer, Sal Randolph, Xiaolu Guo, Dagmar Herzog, Isabel Fargo Cole, Eve Babitz, Friederike Mayröcker, Johannes Franzen, Susan Sontag, Friederike Kempner und anderen. Der Reader dient zur Anregung und gibt eine gewisse Grundlage. MENSCHENKITSCH versteht sich dabei als Praxis, es ist kein reines Lektüreseminar.

+++++

Every new medium produces its own variation of kitsch. In this compact seminar, we will attempt to determine the difference between human kitsch and machine kitsch and work artistically along these lines. This is a no-screen seminar that can take place indoors or outdoors. The difference between kitsch and art lies not least in their use. What do I need art for, what do I need kitsch for? These questions arise especially in view of the endless flood of fascistic nostalgia kitsch to which we are increasingly exposed. During the preliminary meeting on May 5, 2026, I will distribute a reader with

selected text examples by Andrea Long Chu, T.W. Adorno, Ruth Klüger, Roland Meyer, Sal Randolph, Xiaolu Guo, Dagmar Herzog, Isabel Fargo Cole, Eve Babitz, Friederike Mayröcker, Johannes Franzen, Susan Sontag, Friederike Kempner, and others. The reader is intended to stimulate discussion and provide a certain foundation. MENSCHENKITSCH is understood as a practical exercise; it is not purely a reading seminar.

Sprache: Deutsch und Englisch

Dr. Tania de León Yong

Movement, sound, drawing

Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

Ort & Termine

Einmalig 10:00 - 12:00

Di, 21.07.2026 - Fr, 24.07.2026

Rheingasse 8, Overstolzenhaus, Studio A

In this seminar, drawing is understood as a dynamic process, always in motion. It moves from perception to gesture, and from gesture to line. Visual observation is combined with listening, using sound as a perceptual stimulus. Students translate what they see and hear into quick notations, which later become the basis for more complex drawings and sequences of drawn movement. Through a series of guided exercises, we explore movement not only as physical action, but as an experiential and perceptual event. Drawing goes beyond copying what is visible.

Sprache: Englisch und Deutsch

Markéta Polednová

Nachhaltigkeit in Medien- Kunst- und Filmproduktion

Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2, Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Deutsch, ergänzend Englisch
	Voranmeldung: m.polednova@khm.de

Ort & Termine

Workshop - Einmalig 10:00 - 17:00

Do, 16.04.2026 - Fr, 17.04.2026

Heumarkt 14, H.2.23

Das Seminar verknüpft theoretische, rechtliche und methodische Grundlagen nachhaltiger Film- und Medienproduktion mit künstlerischer und organisatorischer Praxis. Behandelt werden unter anderem ESG-Kriterien, Sustainable Financing sowie ökologische Standards als Fördervoraussetzungen der Bundes- und Länderfilmförderungen. Im Zentrum steht das Kreislaufdesign als Denk- und Arbeitsweise, abgeleitet aus der Konsistenzstrategie und der Kreislaufwirtschaft, angewendet auf Materialien, Produktionsprozesse und Formen der Zusammenarbeit. Diskutiert und erprobt werden nachhaltige Produktionsformen in den Bereichen Energie, Transport, Material und Entsorgung sowie deren Wechselwirkungen mit Film, Kunst, Architektur und anderen Kultursparten. Begleitend werden Instrumente des CO₂e-Footprintings für audiovisuelle Produktionen vorgestellt und in einen erweiterten kulturellen Kontext eingeordnet.

Zum Abschluss entwickeln die Teilnehmenden in einem gemeinsamen Brainstorming konkrete Ansätze für nachhaltige Praxis in Lehre, Projekten und Übungen an der KHM.

“Sustainable Media, Art, and Film Production” (AT)

This seminar combines theoretical, legal, and methodological foundations of sustainable film and media production with artistic and organizational practice. Topics include, among others, ESG criteria, sustainable financing, and ecological standards as funding requirements of federal and state film funding bodies in Germany. At its core, the seminar explores circular design as a way of thinking and working, derived from consistency strategies and the principles of the circular economy, and applied to materials, production processes, and modes of collaboration. Sustainable production practices are discussed and tested in the areas of energy, transportation, materials, and waste management, as well as their interrelations with film, art, architecture, and other cultural fields. In parallel, tools for CO₂e footprinting in audiovisual productions are introduced and contextualized within a broader cultural framework.

In the final phase, participants collaboratively develop concrete approaches for sustainable practice in teaching, projects, and exercises at the KHM.

Karin Lingnau

Open Lab

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

Ort & Termine

Kolloquium - Wöchentlich Mittwoch 14:00 - 16:00

Mi, 22.04.2026 - Mi, 08.07.2026

Filzengraben 8-10, exMedia Lab 4.03

Das „Open Lab“ ist Kolloquium und Treffpunkt zur Diskussion aktueller Projekte und gemeinsamer Forschungsschwerpunkte im Kontext des exMedia Labs. Es bietet Raum zum Präsentieren und Erproben von künstlerischen Arbeiten, kooperativen Strategien, Experimenten, Installationen, Workshops, Vorträgen, Texten usw. in unterschiedlichen Entwicklungsstadien. Ergänzend bzw. bei Bedarf können zudem Workshops und Einführungen zu Themen aus dem Bereich DIY, Methoden/ Prozesse, Planen/ Entwerfen, Prototyping- und Drucktechniken, Biomedien und anderen Materialitäten stattfinden.

The „Open Lab“ is colloquium and meeting place for discussing current projects and shared research focuses in the context of the exMedia Lab. It offers an environment for presenting and testing artistic works, cooperative strategies, experiments, installations, workshops, lectures, texts, etc. in various stages of development. Workshops and introductions to topics from the fields of DIY, methods/processes, planning/design, prototyping and printing techniques, biomedica and other materialities can also take place in addition or as needed.

Sprache: Deutsch und Englisch

Pascal Marcel Dreier, M.A., Nathan Schönewolf

Playing the Glossary

An Inquiry Into Games and Glossaries As Tools For Artistic Research

Semester SoSe26

Zielgruppe Hauptstudium / Diplom 2

Max. Teilnehmerzahl -

Voraussetzung

Seminar language / Seminarsprache

As this is an international collaboration, all readings, discussions, and outputs will be in English.

Place & Dates

24 April, 11 AM - 1 PM / 15 May, 11 AM - 1 PM / 12 June, 11 AM - 1 PM / 10 July, 11 AM - 1 PM

We offer an optional residency taking place in The Hague (12–18 April 2026). Please see the Vorlesungsverzeichnis for details and registration.

Ort & Termine

Freitag 11:00 - 13:00

Fr, 24.04.2026 - Fr, 10.07.2026

Heumarkt 14, Multispecies Studio

In the face of the urgent ecological crises of our time, how can we develop games and glossaries as conceptual, speculative, and material tools?

At its core, a glossary is not a static or closed dictionary but is instead rather alive, always pointing to its own incompleteness. It is what Raymond Williams famously treated in *Keywords* as a record of an ongoing inquiry rather than a set of fixed definitions, through which he perhaps also showed that a glossary doesn't have to be the appendix of a book but instead can be a work in its own right. It can be a tool for research, thinking, and for sharing. Games – be it video games, card decks, or pen & paper – are storytelling carrier bags, radically multimodal, breaking the magic circle, and one of our, the lecturers', favorite fields of inquiry, artistic tools and materials. In some ways game and glossary are familiar strangers. What if we brought those closer together, playfully?

Playing the Glossary is an open workshop designed to get, through the lens of play, toward a playful, interactive glossary of art and ecology, contributing to an upcoming international and multimodal publication. The seminar is part of EcoSenda, an international ERASMUS cooperation partnership exploring ecological sensibilities in fine art education.

The seminar relies on student-led collaboration; participants will take the lead in scheduling sessions with each other outside seminar meetings.

We offer an optional residency taking place in The Hague (12–18 April 2026). Please see the course catalog for details and registration.

Markéta Polednová, Prof. Patrick Orth, Nicolette Krebitz

Postproduktion Spielfilmübung 2

Für Teilnehmer*innen der Spielfilmübung 2 im WiSe 2025/2026

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Hauptsprache Deutsch, ergänzend englisch

Ort & Termine

2-wöchentlich Donnerstag 10:00 - 13:00

Do, 16.04.2026 - Do, 09.07.2026

Heumarkt 14, R.1.07 (Seminarraum 2)

In diesem Seminar wird das verschiedene gedrehte Material der Spielfilmübung 2 aus dem Vorsemester analysiert und die Gestaltungsmöglichkeiten in der Postproduktion besprochen. Unter Begleitung einer Editorin werden Schnittfassungen erstellt.

Die Terminierung der Bild- und Ton-Postproduktion wird geplant und in ihren Abläufen koordiniert. Es handelt sich um eine Veranstaltung für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Spielfilmübung 2 im Wintersemester 25/26, sowohl Regie- als auch Kamerapersonen.

Prof. Philip Scheffner

Projekt- und Diplomkolloquium Dokumentarische Praxen (Dokumentarfilm)

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Anmeldung/Registration at: philip.scheffner@khm.de Sprache: Deutsch und Englisch

Ort & Termine

Wöchentlich Mittwoch 14:00 - 17:00

Mi, 22.04.2026 - Mi, 08.07.2026

Heumarkt 14, R.1.06 (Seminarraum 1)

Dokumentarische (Film-)Praxis ist Teil und Ergebnis eines kollektiven Prozesses. Damit dieser Prozess produktiv werden kann, bedarf es eines Raums, in dem Menschen sich treffen und über ihre Projekte austauschen können. Ein Raum der nicht auf Selbstdarstellung und Ego beruht. Ein Raum der Diskussion, des Sprechens und Zuhörens. Ein Raum des Kreisens um Ideen, Beobachtungen, Themen und Geschichten. Ein Raum der konstruktiven, solidarischen Kritik und gegenseitigen Unterstützung.

Das Projekt- und Diplomkolloquium Dokumentarische Praxen (Dokumentarfilm) versucht einen solchen Raum zu etablieren. Voraussetzung ist einerseits die Bereitschaft aller Beteiligten eigene Projekte und Ideen in unterschiedlichen Stadien des Entstehens vorzustellen und in der Gruppe zu diskutieren und andererseits offen und ansprechbar für die Projekte der anderen zu sein. Dafür ist eine verbindliche, regelmäßige Anwesenheit im Seminar notwendig.

Documentary (film) practice is part and result of a collective process. For this process to become productive, a space is needed where people can meet and exchange about their projects. A space that is not based on self-promotion and ego. A space of discussion, speaking and listening. A space of circling around ideas, observations, themes and stories. A space of constructive, solidarity-based criticism and mutual support. The project and diploma colloquium Documentary Practices (Documentary Film) attempts to establish such a space. The prerequisite is, on the one hand, the willingness of all participants to present their own projects and ideas in different stages of development and to discuss them in the group and, on the other hand, to be open and responsive to the projects of others. For this, a binding, regular attendance at the seminar is necessary.

Prof. Alexander Sandy Kaltenborn

Public Intervention

Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

Ort & Termine

Einmalig 11:00 - 16:00
 Di, 21.07.2026 - Fr, 24.07.2026
 Heumarkt 14, H.3.26

Ausgangspunkt dieses Kompaktseminars ist das Verständnis, dass Städte keine neutralen Räume sind, sondern durch Machtverhältnisse, divergierende Interessen, Ein- & Ausschlüsse, Regulierungen und alltägliche Routinen hervorgebracht und verhandelt werden. Urbane Räume werden gestaltet – materiell, rechtlich, diskursiv, medial, symbolisch. Sie konditionieren Verhalten, produzieren Zugehörigkeit und Ausschluss, normalisieren bestimmte Körper, Praktiken und Lebensweisen, während andere verdrängt oder gar kriminalisiert werden. Prozesse wie Kommodifizierung und Eventisierung transformieren öffentliche Räume zunehmend in verwertbare Kulissen, in denen ökonomische Logiken soziale und alltagsweltliche Nutzungen überlagern oder verdrängen. Vor diesem Hintergrund untersucht das Seminar alltagsweltliche, künstlerische, aktivistische und weitere zivilgesellschaftliche Praxen, die genau an diesen Punkten ansetzen: Interventionen, die dominante Raumordnungen irritieren, räumlich-soziale Setzungen verschieben, Unsichtbares sichtbar machen oder alternative Nutzungen erproben, u.v.m. Das Kompaktseminar versteht sich als experimentierfreudiges Labor für gestalterische Interventionen im öffentlichen Raum. Neben gemeinsamen Recherchen und Diskussionen steht das praktische Arbeiten im Zentrum. Die Teilnehmenden entwickeln eigene Interventionen, Experimente oder Prototypen im öffentlichen Raum oder an dessen Rändern. Dabei geht es nicht um „fertige Lösungen“, sondern um das Erproben von Haltungen, Strategien und Formaten. Erwartet wird die Bereitschaft, sich auf offene kollektive Prozesse einzulassen, im Stadtraum zu recherchieren und eigene Positionen praktisch zu erproben.

ENG ++++++

The starting point of this seminar is the understanding that cities are not neutral spaces, but are produced and negotiated through power relations, divergent interests, inclusion and exclusion, regulations, and everyday routines. Urban spaces are designed—materially, legally, discursively, medially, and symbolically. They condition behavior, produce belonging and exclusion, normalize

certain bodies, practices, and ways of life, while others are marginalized or even criminalized. Processes such as commodification and eventization increasingly transform public spaces into commodifiable settings in which economic logics overlay or displace social and everyday uses. Against this background, the seminar examines everyday, artistic, activist, and other civil-society practices that intervene precisely at these points: interventions that disrupt dominant spatial orders, shift socio-spatial arrangements, make the invisible visible, or test alternative uses, among others. The intensive seminar is understood as an experimental laboratory for design interventions in public space. Alongside joint research and discussions, practical work forms the core of the seminar. Participants develop their own interventions, experiments, or prototypes in public space or at its margins. The focus is not on “finished solutions,” but on exploring attitudes, strategies, and formats. Participants are expected to be willing to engage in open, collective processes, to conduct research in the urban environment, and to practically test their own positions.

Sprache: Deutsch / Englisch

Mara Genschel

SPRECHAKTEN: How to do things with words on stage

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Anmeldung bei: mara.genschel@khm.de

Ort & Termine

Mittwoch 17:00 - 19:00

Mi, 15.04.2026 - Mi, 08.07.2026

Rheingasse 8, Overstolzenhaus, Studio A

Dieser Termin bietet einmal wöchentlich die Möglichkeit, vor einer Gruppe mit dem gesprochenen bzw. dem live inszenierten Wort zu experimentieren. Er versteht sich als ein Übungsfeld für Literatur als performative Kunstform: als ein geschützter Raum, in dem Konzepte und Ideen nicht nur entwickelt, sondern direkt angewendet und "erprobt" werden können. Von der minimalistischen Skizze bis hin zu der Entwicklung von längeren, eigenständigen Arbeiten ist dabei alles willkommen. Wir blicken gemeinsam auf die Prozesse und suchen nach dem jeweils besten Weg, sie zu reflektieren und auch zu dokumentieren (schriftlich, visuell, akustisch?).

Neben konkreten Projekten der Teilnehmenden sind auch regelmäßige Übungen angedacht. Dabei geht es sowohl um das Ausprobieren bereits bestehender, aktueller und historischer Konzepte und Techniken (Audionotation, Techniken des Auswendiglernens, Improvisation, Partizipation) - als auch um das Sprechen über "den Auftritt". (Wie ließe sich zum Beispiel so etwas wie eine Lesungskritik etablieren?)

Das Zeitfenster wird nach dem Bedarf ausgerichtet, die Sitzungen können unterschiedlich lang sein. Eine regelmäßige Teilnahme wird empfohlen, ist aber nicht zwingend. Non-german/native speakers welcome! Non-writing artists welcome! Diplom I welcome!

Sprache: Deutsch und Englisch

Oliver Schwabe

STEP ACROSS THE BORDER V

Dokumentarfilm, auch ein Wagnis

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Anmeldungen unter oliver.schwabe@khm.de Sprache: Deutsch und Englisch

Ort & Termine

2-wöchentlich Donnerstag 14:00 - 17:00

Do, 16.04.2026 - Do, 09.07.2026

Filzengraben 2, Aula

„Bei allen Verlockungen der Vielbildrigkeit immer wieder eine Schicht nach der anderen herunterzunehmen, bis du zu dem vordringst, was du wirklich zum Ausdruck bringen willst.“ *Cinenomad (STEP ACROSS THE BORDER)*

Dokumentarfilme drehen heißt auch, sich auf unbekanntes Terrain zu wagen, zu beobachten und nicht wertend Material zu sammeln, um es dann im Schneiderraum zu einer Position zu verdichten. Das gilt für die dokumentarische Beobachtung von Menschen als auch für die Untersuchung von Orten und räumlichen Zusammenhängen. Voraussetzung dafür ist eine offene, vorurteilsfreie Haltung gegenüber Protagonist*innen und Räumen, um eigene Erwartungen zu hinterfragen, verbunden mit dem Anspruch, den Motiven und Figuren nahezukommen, um im besten Fall durch den Film mehr zu verstehen als vorher.

Dokumentarisches Arbeiten als eine Annäherung an das Ungewisse.

Das Seminar dient der systematischen Entwicklung dokumentarischer Projekte, Mischformen und hybrider Ansätze. Rechercheergebnisse und Filmideen werden analysiert und weitergeführt, Interviewtechniken und dokumentarische Arbeitsweisen kritisch untersucht, um für jedes Projekt die methodisch angemessene Form zu finden.

Zudem wird in Beispielen die Entstehung von Dokumentarfilmen von der Idee zum fertigen Film nachgezeichnet und dabei Arbeitsmethoden und Vorgehensweisen beleuchtet und auf Hürden, Stolperfallen und Widerstände hingewiesen, die von Produktionsrealitäten zeugen.

Das Seminar versteht sich als Raum des Austauschs – Studierende, die bisher nicht an dem Seminar teilgenommen haben und neu dazukommen, sind zur Teilnahme ausdrücklich eingeladen – ebenso Studierende, die sich für Mischformen oder für dokumentarisches Arbeiten innerhalb fiktionaler Formate interessieren.

Sprechstunden und Schnittbetreuungen nach Vereinbarung.

Prof. Kathrin Röggla, Prof. Franz Müller

Schnelles Schreiben (Give good people little time and you'll get good art.)

Compact seminar: Fast writing (Give good people little time and you'll get good art.)

Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	15
Voraussetzung	Seminarsprache: Deutsch und Englisch. Seminar language: German and English Bitte um Anmeldung – es gibt 15 Plätze. Please register – there are 15 places available. roeggla@khm.de franz.mueller@khm.de

Ort & Termine

Einmalig 10:00 - 17:00

Mo, 13.07.2026 - Di, 14.07.2026

Änderungsschreiberei, Weidengasse 22, 50668 Köln

DE

Mit 80 Übungen durch zwei Tage? Vermutlich werden es eher 15-20 sein. In diesem Seminar wollen wir gemeinsam untersuchen, inwieweit eine Abfolge schneller Schreibübungen bei Blockaden helfen können, die eine oder andere Sache ins Rollenbringen, inwieweit sich Ideen konkretisieren lassen, die Geschwindigkeit uns neue Dimensionen eröffnet, und wie das gemeinsame Sprechen darüber einen sozialen Raum schaffen könnte, der auf die Texte zurückwirkt. Ein writers room der anderen Art.

EN

80 exercises over two days? It will probably be more like 15-20. In this seminar, we want to explore together the extent to which a series of fast writing exercises can help overcome writer's block, get things rolling, and bring ideas to fruition; the extent to which speed opens up new dimensions; and how talking about it together could create a social space that feeds back into the texts. A writers'

room of a different kind.

Juan S. Guse

Science Fiction Seminar

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	WICHTIG: Bitte meldet euch im Vorfeld per E-Mail an juan.guse@khm.de für das Seminar an.

Ort & Termine

Wöchentlich Montag 11:00 - 13:00

Mo, 13.04.2026 - Mo, 06.07.2026

Heumarkt 14, R.1.07 (Seminarraum 2)

Die Zukunft ist nicht genug: In diesem Fachseminar lesen und analysieren wir jede Woche einen Science-Fiction-Text, wobei wir uns allerdings nicht auf eine Inventarisierung erwartbarer Motive und Tropes begrenzen wollen. Wir wollen stattdessen drei Sachen. Erstens: Verstehen, mit welchen narrativen Techniken verschiedene SF-Welten konstruiert werden. Zweitens: Ideologiekritisch herausarbeiten, welche Ideen und Konzepten in die Logiken dieser Welten eingeschrieben sind. Und drittens: Schauen, was wir von all dem für unser eigenes Zeug gebrauchen können.

Das Seminar ist als Einstieg in die SF gedacht. Das heißt, wir widmen uns einer recht großen Bandbreite an SF-Texten der letzten 200 Jahre. Begleitet werden diese Lektüren von einigen wenigen Theorietexten. Wenn der Wunsch besteht, können auch einzelne Sitzungen genutzt werden, um SF-Texte der Studierenden in einem Werkstattformat zu besprechen. Als Expert*innen werden Dietmar Dath und Anja Kümmel zu Gast sein. Die genauen Tage ihrer Besuche stehen noch nicht fest.

Sprache: Deutsch

Ernesto Ojeda Sosa, Prof. Franz Müller

Six Degrees of Separation - Vertikale Reisen Leaving the Bubble - Ende der Comfort Zone

Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	12
Voraussetzung	Deutsch und Englisch

Ort & Termine

Einmalig 10:00 - 17:00
Fr, 24.04.2026 - Sa, 25.04.2026
Heumarkt 14, H.3.26

Einmalig 10:00 - 17:00
Fr, 08.05.2026 - Sa, 09.05.2026
Heumarkt 14, R.1.07 (Seminarraum 2)

Einmalig 10:00 - 17:00
Fr, 29.05.2026 - Sa, 30.05.2026
Heumarkt 14, R.1.07 (Seminarraum 2)

In diesem Seminar mit vier Titeln wollen wir an drei langen Wochenenden sozusagen vertikal in die Stadt eintauchen. Einzige Aufgabe dieser Reise: dort hin gelangen, wo wir uns nicht mehr zu Hause fühlen. Zu Orten und Menschen, die uns fremd sind. Dafür braucht es Zugewandtheit, unbefangene Neugier und die Überwindung von sozialen Ängsten. Ziel ist es, Orte, Menschen und Geschichten für filmische Erzählungen zu finden, die die eigenen Geschichten perspektivisch erweitern.

Dieses Seminar richtet sich ausdrücklich an Studierende aller gesellschaftlichen Klassen, an alle, die Lust haben, die eigenen Gewissheiten für ein paar Tage hinter sich zu lassen.

During the three weekends of this fourtitled seminar we want to dive somewhat vertically into town. The only challenge on this journey: entering spaces where we don't feel at home anymore. Meeting places and people who are foreign to us. This enterprise requires devotion, impartial curiosity and the overcoming of social fears. We aim to find places, people and stories which widen our own storytelling by adding formerly unknown perspectives.

This seminar addresses explicitly students of all classes. Everyone is welcome who is willing to leave their own certainties behind for a few days.

Prof. Melissa de Raaf, Valerie Heine, Dana Bunescu

Sound with Dana Bunescu: the House and the Home

Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	8
Voraussetzung	Seminar language: English. The workshop is intended for students in advanced semesters who are currently preparing their diploma films. To apply, please send a short motivation (max. 500 words) explaining why you would like to take part. Please apply only if you are able to attend all dates: mderaaf@khm.de, v.heine@khm.de Language: englisch

Ort & Termine

Einmalig 10:00 - 18:00
Fr, 26.06.2026 - Sa, 27.06.2026
Heumarkt 14, R.1.07 (Seminarraum 2)

Einmalig 10:00 - 18:00
Fr, 03.07.2026 - Sa, 04.07.2026
Heumarkt 14, R.1.07 (Seminarraum 2)

The workshop I propose aims to evaluate the cinematic potential of sound, rarely explored to the last consequences of the construct. With care to avoid generalizations, I can say that most of the time the soundtrack in cinema remains or is actually reduced to an explanatory function, from the family of confirmations of the statements made by the image editing. This comes from various reasons. One of them, at least in Romania, seems to be the not at all privileged situation of the audio construction stage. Generally, after filming, in which the emphasis is most often placed on the needs of the image, without additional preparation of the sound recording conditions reduced to those of an acceptable dialogue recording, the questions related to sound end. Just as the editing and colorization will have ended. And the energy and interest and finances. Another reason seems to be the invasiveness of sound capture equipment in general. It cannot be denied that in the field of accessibility and diversification of audio recording instruments, be they microphones, recorders or audio monitors, consistent progress has been made, but this comes with a vulnerability, namely that of visibility and the function of disrupting the systems to be researched in the case of documentary film. In the case

of fiction film, the facility of multi-channel audio recordings most often comes with the absence of a philosophy or aesthetics of the soundtrack and implicitly with a simplification of the role that sound has in the film. A third reason comes from the lack of appetite for listening to the soundscape that we inhabit, visit, experience every day. With headphones on, modern man replaces the exploration of the space he travels with loud music, podcasts or audiobooks, refusing to understand the role and causes of acoustics that have such a decisive effect on the way the individual is emotionally shaped. If we can't talk about finances because we don't have the skills, we could talk about everything else. And we could also invent a sound exercise that would start from recording, continue with editing, adding pre-recorded elements, preferably by students, to arrive at an audio narrative closely related to a frame that they choose from one of the films they've made. It sounds like a plan.

In this seminar, we will explore the concepts of the house and the home through sound, listening closely how one becomes the other and where they diverge.

Zusätzliche Termine/additional meetings: Montag, 29.06.2026, 10:00 - 13:00 Tonstudio 29.06-02.07.2026: one-on-one meetings, consultation on editing and sound design of individual projects.

Prof. Dr. Isabell Lorey

Study and Commons

Diplom-Kolloquium und Exkursion
Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	7
Voraussetzung	

Seminarsprache: Englisch

Anmeldung leider nicht mehr möglich.

Ort & Termine

Exkursion - Mi, 10.06.2026 - Di, 16.06.2026
extern

Mittwoch 16:00 - 18:00
Mi, 22.04.2026 - Mi, 22.04.2026
Heumarkt 14, H.3.26

Das Diplom-Kolloquium nimmt in begrenzter Zahl an einem Workshop im Rahmen des DFG-Projekts „Infrastrukturen der Sorge“ in Málaga teil. In diesem Kontext können die Diplomprojekte einem weiteren Kreis vorgestellt werden. Auch untereinander besprechen wir solidarisch unterstützend die Diplomprojekte. Zudem werden wir an einer Veranstaltungsreihe des queer-feministischen sozio-kulturellen Zentrums „La casa invisible“ teilnehmen.

Joana Moll

The Museum of Things Unseen – Infrastructures of (In)Visibility

Fachseminar Netze

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	5
Voraussetzung	Participation is limited to 5 students.

If you are interested, please submit a short letter of interest (max. 1 page) outlining your motivation and what you hope to explore.

Letters should be sent by march 31 to joana.moll@khm.de and cha-ya.shen@khm.de.

Ort & Termine

Wöchentlich Dienstag 16:00 - 19:00
Di, 21.04.2026 - Di, 07.07.2026
Filzengraben 2, Atelier Netze, H. 4.02

This seminar accompanies the 5th edition of the Lagos Biennial, The Museum of Things Unseen, which reflects on how visibility is shaped—and withheld—by global systems of art, infrastructure, and power. We will explore how cultural visibility is conditioned by both technological structures and political decisions, examining the platforms, formats, and archives that govern what becomes public and what stays hidden. Rather than treating invisibility as a problem to be solved, the seminar considers it as a strategic condition. For certain individuals or communities, remaining unseen may be both tactical and necessary. We will reflect on the risks of exposure in a digital culture shaped by surveillance and extraction—and explore how opacity, fragmentation, or refusal can act as resistance. At the same time, we will investigate the possibilities and limits of interoperability between informal or community-driven archives—especially those resisting commercial or institutional capture. How can such collections circulate without being assimilated? How might they connect across networks without exposing themselves to the extractive logic of the open internet?

Through research, discussion, and prototyping, the seminar will ask:

- What are the technological underpinnings of being unseen?
- How can visibility infrastructures be hacked or repurposed?
- What tools, practices, and imaginaries are needed to share cultural memory without giving it away?

Students will collaboratively develop contributions—installations, tools, performances, or speculative systems—for presentation as part of the Lagos Biennial OFF programme in autumn 2026.

Language: English

Valerie Heine, Prof. Nanouk Leopold

The dramatic arc of a feature film, of a mini-series, of the same material and how to modernise a classic story

Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen, Beide Ansichten

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	10
Voraussetzung	To apply, please send a short motivation to v.heine@khm.de. Priority will be given to students who are working on their diploma. Seminar language: English/ German

Ort & Termine

Wöchentlich Dienstag 14:00 - 17:00
Di, 14.04.2026 - Di, 07.07.2026
Filzengraben 18-24, Seminarraum 0.18/0.19

Workshop - Einmalig 10:00 - 17:00
Fr, 15.05.2026 - Sa, 16.05.2026
Rheingasse 8, Overstolzenhaus, Studio A

Using Ingmar Bergman's *Scenes from a Marriage* (1972) as a case study, this seminar explores the dramatic arc of a feature film versus a mini-series adaptation—and strategies for modernising a classic story. A central focus is directing actors while working on scenes in a non-chronological order: how meaning, rhythm, and character development shift when individual moments are staged first and only later connected into an overall arc. The course combines close reading and discussion with hands-on practice. In the first sessions, we map the script's dramaturgical structure. Students then act, direct, and film selected scenes in a deliberately simple setup (acting and directing only—no emphasis on lighting, production design, or complex *découpage*). All takes are screened and analysed together. During an Acting Special (15–16 May), we repeat the process with professional actors, followed by in-depth viewing and feedback. The seminar concludes with comparative screenings and discussions of Bergman's feature and TV versions and the contemporary remake by Hagai Levi (2021) starring Jessica Chastain and Oscar Isaac, with particular attention to episodic structure, scene adaptation, and dramaturgical choices.

Rangoato Hlasane, Ph.D.

The only _____ sound system is a Soundsystem: Word-Sound-Power as fundamental to transdisciplinary anteaesthetics and meaning-making

Contemporary Art/ Global South

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	15 (first come first serve)
Voraussetzung	Since the seminar is ongoing since Winter Semester, participants of Winter Semester 2025/26 are a priority.

New participants are required to submit a brief motivation.

Seminar language: English

Registration: By 16th March 2026 to: rangoato.hlasane@khm.de

Ort & Termine

Wöchentlich Mittwoch 14:00 - 17:00
Mi, 15.04.2026 - Mi, 08.07.2026
Filzengraben 2a, Atelier 2 / room 2

What is a sound in the language of your dreams? Mine is modumo (with its sibling mošito that means **'beat', 'footstep', 'rhythm'**...). The root term 'duma', in Sesotho exists simultaneously as **'wish'** and **'desire'** in English, while homonymously meaning **'rumble', 'thunder'** and **'drone'**. On its route, it riffs to dumediša and dumedišana: **'greet'** and **'greet each other'** respectively, an invitation to a call and response. Dumela will then interject: **'Hallo!', 'Hola!' 'Thobela!'** and so on and so forth, while its homonym suggests an **'agreement'** or a **'belief'**. Dumelela, on the other hand, evokes the foreboding notions of power and authority as it means to **'allow'** or grant a **'permission'** ...

The seminar considers the everyday, quotidian presence of sound/music as fundamental sensibility to collective study, with a boundless capacity to "keep it moving" or "make things happen". Sound as a path-breaker. Over two semesters, students will build a shared/communal soundsystem from scratch, accompanied by individual and/or experimental publications (think user guide/manual) that grounds the shared/communal soundsystem, engaging the question: what problem/s does this soundsystem have with the System?

Always with due respect to the Caribbean roots of soundsystem (in part a vital response to exclusion of Jamaicans in broadcasts), the seminar invites students to collectively analyse and respond to systemic-oppressive systems by imagining the potentialities of radical, joyful and rebellious inclusion promised by a soundsystem today, now, here and elsewhere.

While the home for the seminar is Room 2 the making of the soundsystem and all facilities and infrastructure that KHM has to offer. Most importantly, the seminar will engage, and make use of the world outside KHM through multiple modalities excursions including but not limited to crate diggin', festivals, recording studios, archive homes/centres, cinema, the streets...

Collective outcome: A shared, functional, mobile and sustainable soundsystem

Individual and or sub-collective outcomes: RISO+ publications

Since the seminar is ongoing since winter semester, new participants are required to submit a brief motivation that indicates your gravitation towards our sound system. Your motivation can take the form of conventional text, or employ any form of creative impulse.

Please email the motivation to rangoato.hlasane@khm.de by 16th March 2026.

Prof. Lars Büchel, Tom Uhlenbruck

Tischgespräche/table talks

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

Ort & Termine

2-wöchentlich Freitag 10:00 - 13:00

Fr, 24.04.2026 - Fr, 03.07.2026

Heumarkt 14, R.1.06 (Seminarraum 1)

Zwei Menschen sprechen miteinander. An einem Tisch. Sie sehen sich an. Sie begutachten sich, sie prüfen sich, sie streiten oder gestehen ihre Zuneigung. Was so leicht scheint, ist oft das Produkt von hart erarbeiteter Inszenierung, die in diesem Seminar im Vordergrund steht. Die Seminarteilnehmer*innen werden eigene Szenen schreiben, diese inszenieren und auch als Schauspieler*innen in den Szenen der anderen Regisseure*innen vor der Kamera stehen (Drehort: Seminarraum; available light). Danach wird der Schnitt der Szenen im Seminar analysiert und diskutiert. Ob mit einer präzise ausgearbeiteten Drehbuchszene oder als Improvisation: Das Ausprobieren steht hier im Vordergrund. Jede/r hat die Möglichkeit, diesen Freiraum, den das Seminar bietet, für sich zu nutzen, um die eigene Erzählstimme der Inszenierung zu finden.

Two people talking to each other. At a table. They look at each other. They scrutinise each other, they check each other, they argue or confess their affection. What seems so easy is often the product of hard-earned staging, which is the focus of this seminar. The seminar participants will write their own scenes, stage them and also act in the other directors' scenes in front of the camera (filming location: seminar room; available light). The editing of the scenes is then analysed and discussed weekly in the seminar. Whether with a precisely worked out script scene or as an improvisation: The focus here is on trying things out. Everyone has the opportunity to use the freedom offered by the seminar to find their own narrative voice for the production.

Prof. Sebastian Richter

Umgang mit Farbe im Film

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Sprache: deutsch, in Bedarfsfällen auch englisch für Studierende Language: German, English for students if required

Ort & Termine

2-wöchentlich Mittwoch 10:00 - 13:00
Mi, 15.04.2026 - Mi, 01.07.2026
Filzengraben 18-24, Seminarraum 0.18/0.19

Die Filmgeschichte durchlief verschiedene Phasen des Umgangs mit Farbe im Film: Vom handkolorierten schwarz-weiß Film über den 2 - und 3 -streifigen Farbfilm, bis zum heute noch gebrauchten einstreifigen Farbfilm; von Brownschen Röhren bis zu heute gebräuchlichen Sensoren zur elektronischen Verarbeitung von Lichtsignalen durch optische Abbildungsverfahren. Die Aufzeichnung muss immer im System von Aufzeichnung und Wiedergabe für die „statistisch durchschnittliche menschliche Wahrnehmung und Informationsverarbeitung“ betrachtet und analysiert werden. Also wer zeichnet für wen welche Bildinhalte mit welcher Aussage- und Gestaltungsabsicht auf und wie wird die Aufzeichnung / Wiedergabe -statistisch betrachtet- wahrgenommen und verarbeitet? Ausgehend von technologischen Entwicklungen werden wir über wahrnehmungs-psychologische und ethische Fragen sprechen, die das Maß der möglichen Manipulation von Rezipienten bestimmen. Und wie entwickelte sich das dialektische Verhältnis von Moden und Sehgewohnheiten? Kann uns grün dabei beruhigen und schafft blau hier wirklich Vertrauen?

Termine: 15. + 29.04., 13. + 27.05., 10. + 24.06., 01.07.

Prof. Mathias Antlfinger, Prof. Ute Hörner, Pascal Marcel Dreier, M.A.

VIRTUAL ANIMALS

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	The texts we are reading for this seminar are in English and German, and so knowledge of English as well as German is a requirement for this seminar. Discussions and work performed for this seminar can be in English or German.

Ort & Termine

Wöchentlich Donnerstag 14:00 - 17:00

Do, 23.04.2026 - Do, 09.07.2026

Heumarkt 14, Multispecies Studio

Animals are ubiquitous in digital landscapes, appearing in video games, movies, and art as both familiar companions and distorted abstractions. In this seminar, we will investigate virtual animals not merely as digital assets, but as complex sites of mediation and technization. From the lively drawings in Lascaux through taxidermized (digital) bodies to the motion-captured data-bodies of contemporary media such as video games, animals are scanned, drawn, modeled, conjured, written, captured. Though they often serve as anthropocentric mirrors rather than being recognized in their own right, individual (virtual) lifeforms can – at times – emerge as representatives of liveliness and more-than-human agency in virtual environments.

After establishing a foundation through the study of virtuality and animality – drawing from critical animal studies and media studies, among others – we will explore these topics through critical making and play. Furthermore, colloquium sessions will provide a space to discuss student projects involving virtual lifeforms and related themes.

The texts we are reading for this seminar are in English and German, and so knowledge of English as well as German is a requirement for this seminar. Discussions and work performed for this seminar can be in English or German.

Guests

Jana Kerima Stolzer, Dr. Yvonne Volkart, Prof. Dr. Alexandra Toland

(Veranstaltung mit dem Medienwerk NRW im Rahmen des Stipendiums des Landes Nordrhein-Westfalen für Medienkünstlerinnen)

Prof. Dr. Martin Ullrich und Dr. Pascal Rudolph,

Interdisziplinäre Musikforschung mit Schwerpunkt Human-Animal Studies, Hochschule für Musik Nürnberg

Nieves de la Fuente

Prof. Dr. Thomas Hawranke,

Motion Design und VR, BURG Giebichenstein Kunsthochschule Halle

Excursions

Multispecies Methods Workshop, University of Liège, 6–8 July 2026;

We offer an optional residency taking place in The Hague (12–18 April 2026).

Please see the Vorlesungsverzeichnis for details and registration.

Selected Reading

Bolinski, Ina, Thomas Hawranke, and Stefan Rieger, eds. *Virtuelle Tiere. Lebewesen zwischen Code und Kreatur*. 1. Auflage. Transcript, 2024.

DeMello, Margo. *Animals and Society: An Introduction to Human-Animal Studies*. Columbia University Press, 2012.

Philo, Chris, and Chris Wilbert. *Animal Spaces, Beastly Places: New Geographies of Human-Animal Relations*. Critical Geographies 10. Routledge, 2000.

Tyler, Tom. *Game: Animals, Video Games, and Humanity*. University of Minnesota Press, 2022.

Ullrich, Jessica, and Stefan Rieger, eds. *Tiere und / als Medien*. Tierstudien 18. Neofelis Verlag, 2020.

Ullrich, Jessica, and Aline Steinbrecher, eds. *Tiere und Unterhaltung*. Tierstudien 9. Neofelis, 2016.

Ludography

Red Dead Redemption II. Rockstar Studios. Rockstar Games, 2018.

Stray. BlueTwelve Studio. Annapurna Interactive, 2022.

The Last Guardian. Japan Studio and genDESIGN. Sony Interactive Entertainment, 2016.

Tobias Yves Zintel

Video Art and Performance Forum

Fachseminar

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	15
Voraussetzung	Registration: By 2 April via tobias.zintel@khm.de First session: 14 April 2026 Language: English & German Location: Live Art Space & Studio 4a/b

Ort & Termine

Wöchentlich Dienstag 14:00 - 17:00

Di, 14.04.2026 - Di, 07.07.2026

Filzengraben 2a / Live Art Space

The seminar offers students the opportunity to present and discuss their own projects at different stages of development - from initial ideas and draft concepts to finished works.

In weekly sessions, participants present video art projects in any form, performance-based works such as performances, choreographies, music projects, and hybrid formats.

Both live, in-person presentations and recorded or screen-based works are welcome.

The aim is to develop a shared critical vocabulary, make working processes visible, and establish new perspectives through collective discussion and feedback.

In May, an excursion to Berlin is planned, including visits to performances and exhibitions at the Volksbühne, HAU, or the Sophiensæle.

Guest Lecture:

Jascha Sommer (FWT Köln)

Production and funding structures of the independent performance scene

Ernesto Ojeda Sosa

Virtuelle Produktion: Erste Schritte

Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Bitte um Anmeldung bis zum 25. März 2026 unter e.sosa@khm.de . Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Seminarsprache: Deutsch und Englisch

Ort & Termine

Einmalig 12:00 - 17:00

Mi, 22.07.2026 - Fr, 24.07.2026

Rheingasse 8, Overstolzenhaus, Studio A

Virtuelle Produktion hat zahlreiche Vorteile mit sich gebracht, die die Landschaft der Filmindustrie verändern. Mit einer breiten Palette an verfügbaren Lösungen bietet sie die Möglichkeit, ein neues Reich narrativer Wege zu erschließen, die zuvor viel schwieriger zugänglich waren. Der Kernpunkt liegt in der Arbeit an einem virtuellen Produktionsstudio als Schnittstelle zwischen der digitalen Welt und dem realen Set. Dieses bietet den Studierenden eine kreative Umgebung, in der sie virtuelle Elemente nahtlos mit Realaufnahmen verbinden können. Der Grad an Kontrolle, den die Arbeit im Studio ermöglicht, sorgt für mehr Freiheit und Flexibilität während des gesamten Filmprozesses. Im Seminar werden die theoretischen Grundlagen der Konzeption einer virtuellen Produktion vermittelt und die dafür erforderlichen technischen Anforderungen vertieft. Wir beginnen mit dem Verständnis der Unterschiede zwischen digital erzeugten Bildern und den von der Kamera aufgenommenen Bildern. Wir befassen uns mit dem Thema Beleuchtung am Set im Vergleich zur digitalen Beleuchtung, der Arbeit mit Green/Blue Screen und der Integration von das ganze Proce in Unreal Engine. Wir werden ein virtuelles Produktionsstudio besuchen und können dort das im Seminar erlernte Wissen in der Praxis anwenden. Die Ziele des Seminars sind: den Studierenden einen ersten Einblick in das filmische Denken innerhalb und außerhalb des Sets zu ermöglichen. Erstellung eines realisierbaren Projekts mit den aktuellen Mitteln und Möglichkeiten der KHM für den WS 26-27. Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt.

Prof. Tina Tonagel, Sophia Bauer

Von der Antike bis ins All - Gladiatoren in Microgravity

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	12
Voraussetzung	Anmeldung bitte per Mail an: tina.tonagel@khm.de

Das Seminar ist begrenzt auf 12 Plätze, es wird bei Bedarf eine Warteliste geben.

Ort & Termine

Kolloquium - Wöchentlich Dienstag 11:00 - 13:00
Di, 14.04.2026 - Di, 07.07.2026
Filzengraben 8-10, Klangatelier, 0.23 (im Hof hinten)

In diesem Kolloquium geht es darum, hybride Konzert- und Performanceformate zu entwickeln und zu besprechen, die über die gewohnte Situation von „Musiker*in auf der Bühne und Publikum davor“ hinausgehen. Wie funktionieren unterschiedliche Aufführungsformate? Und wie lassen sie sich verschieben, brechen oder neu erfinden? Ausgehend von historischen und zeitgenössischen Beispielen untersuchen wir verschiedene Formen der Darbietung – Gladiatorenkämpfe, Kneipenquiz, Heavy-Metal-Konzerte, Sportereignisse, kollektive Rituale oder performative Interventionen im öffentlichen Raum – und betrachten unter anderem ihre gesellschaftliche Funktion, die Inszenierung und das Verhältnis von Akteur*in und Publikum.

This colloquium focuses on developing and discussing hybrid concert and performance formats that go beyond the usual situation of ‘musicians on stage and audience in front of them’. How do different performance formats work? And how can they be shifted, broken or reinvented? Based on historical and contemporary examples, we will examine various forms of performance – gladiatorial combat, pub quizzes, heavy metal concerts, sporting events, collective rituals or performative interventions in public spaces – and consider, among other things, their social function, staging and the relationship between performer and audience.

Sprache: Deutsch und Englisch

Prof. Lars Büchel, Markéta Polednová, Tanja Baran

social spots

Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen, Beide Ansichten

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	10
Voraussetzung	Voranmeldung: m.polednova@khm.de max. 10 Teilnehmer (je 5 Regie & 5 DOP) Sprache: Deutsch und Englisch

Ort & Termine

2-wöchentlich Freitag 14:00 - 17:00

Fr, 24.04.2026 - Fr, 03.07.2026

Heumarkt 14, H.2.23

Übung - Einmalig

Mo, 27.07.2026 - Fr, 31.07.2026

Köln

Social spots sind eine eigene Kunstgattung. Sie wirken über Emotion, Geschichten, Bilder, durch ungewöhnliche Perspektiven. Es sind kurze Spielfilme, die nach dem gleichen Prinzip des Langfilms funktionieren.

Die Grundlage, der Ursprung eines jeden Films ist die Qualität einer Idee, die in der Lage ist, einen Film zu tragen.

Das Seminar erstreckt sich von der Ideenfindung bis hin zur finalen Umsetzung/Realisation eines spots. Dabei werden alle relevanten Bereiche des Films ausgiebig diskutiert und beleuchtet.

- Idee/Geschichte - Regie - Schauspielführung - Casting - Ausstattung - Kamera - Styling - Props - Storyboard - Licht und grading - Schnitt - Postproduktion

Im Sommersemester 2026 lautet das Thema „Hambacher Forst. Der Klimawandel wartet nicht“, eine Kooperation mit dem NABU. Der Hambacher Forst, der durch den Braunkohletagebau fast vollständig zerstört wurde, ist zu einem Symbol des Widerstands gegen Kohleabbau und Klimaschutz geworden.

Prof. Tina Tonagel, Martin Nawrath, Sophia Bauer

Ärmel, Hut und Sohle

(how to become an instrument)

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2, Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	10
Voraussetzung	Anmeldung bitte per Mail an: tina.tonagel@khm.de

Das Seminar ist begrenzt auf 10 Plätze, es wird bei Bedarf eine Warteliste geben.

Fachseminar, offen für Grundstudium

Ort & Termine

Wöchentlich Dienstag 14:00 - 16:00

Di, 14.04.2026 - Di, 07.07.2026

Filzengraben 8-10, Klangatelier, 0.23 (im Hof hinten)

Die Elektronikwerkstatt im Klangatelier widmet sich in diesem Semester den Wearable Electronics: tragbaren elektronischen Systemen, die sich zwischen Kostüm, Interface und performativem Objekt bewegen. Die Teilnehmenden entwickeln eigene soundgenerierende Kostüme, textile Objekte oder Körpererweiterungen, die mit Sensoren ausgestattet sind. Bewegungen, Berührungen oder physiologische Veränderungen können LEDs steuern, mechanische Bühnenelemente in Gang setzen oder Audiosamples in Echtzeit verändern. Über WLAN oder Bluetooth werden Klänge gesendet, empfangen und bearbeitet; das Kostüm wird zum vernetzten Akteur.

This semester, the Elektronikwerkstatt im Klangatelier is focusing on wearable electronics: portable electronic systems that combine elements of costume, interface and performance object. Participants develop their own sound-generating costumes, textile objects or body expansions equipped with sensors. Movements, touches or physiological changes can control LEDs, set mechanical stage elements in motion or modify audio samples in real time. Sounds are sent, received and processed via Wi-Fi or Bluetooth; the costume becomes a networked actor.

Sprache: Deutsch & English

Prof. Isabel Herguera, Prof. Zilvinas Lilas, Dr. Tania de León Yong, Saeyun Jung

ANNECY FESTIVAL

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	10
Voraussetzung	-

Ort & Termine

Exkursion - So, 21.06.2026 - Sa, 27.06.2026

Annecy, Frankreich

Das renommierte Animationsfilmfestival Annecy findet jedes Jahr in den französischen Alpen statt. Das „Festival international du film d’animation d’Annecy“ präsentiert neben einem internationalen Programm mit Kurzfilmen, Abschlussfilmen, Animation Series, VR-Projekten und Spielfilmen auch kompakte Animations-Workshops und Seminareinheiten mit Vertreter*innen des Festivals und der Filmbranche, die uns besondere Einblicke in die Welt des Animationsfilms geben.

Interessierte können sich Anfang April in eine Teilnehmerliste im Animationsstudio eintragen. Die verbindliche Anmeldung in Form der Akkreditierung erfolgt nach dem Vorbereitungstreffen Mitte April 2026.

Diese Exkursion richtet sich an Studierende im Hauptstudium, die sich im engeren Sinne mit Animation beschäftigen.

Aesthetics of Access – eine Einführung

Autonomes Seminar

Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2, Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Kontaktperson / Contact person: v.gurina@khm.de

Das Seminar richtet sich an alle Studierenden. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Seminarsprache ist überwiegend Deutsch. Englisch kann bei Bedarf selbstverständlich integriert werden, gemeinsam finden wir eine passende Form.

The seminar is open to all students. No prior knowledge is required. The seminar will be held primarily in German. English can of course be integrated if necessary, together we will find a suitable format.

Ort & Termine

Einmalig Dienstag 19:00 - 21:00
Di, 26.05.2026 - Di, 26.05.2026
Filzengraben 8-10, Social Room

Einmalig Dienstag 19:00 - 21:00
Di, 16.06.2026 - Di, 16.06.2026
Filzengraben 8-10, Social Room

Einmalig Dienstag 19:00 - 21:00
Di, 07.07.2026 - Di, 07.07.2026
Filzengraben 8-10, Social Room

In diesem dreiteiligen autonomen Seminar setzen wir uns mit Aesthetics of Access, Behinderung und Repräsentation vor und hinter der Kamera auseinander. Der Fokus liegt auf filmischen Arbeiten, die behandelten Themen und Fragestellungen lassen sich jedoch auch auf andere künstlerische Felder übertragen. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Behinderung in Film und Kunst sichtbar werden kann und wie künstlerische Arbeiten von Anfang an zugänglicher gedacht und gestaltet werden können.

Das Seminar ist in drei thematische Blöcke gegliedert. In jedem Block ist eine andere Gästin bzw. ein anderes Gäst*innen-Team eingeladen, die aus ihrer jeweiligen Arbeit heraus berichten und ihre Perspektiven teilen.

In this three-part autonomous seminar, we will explore aesthetics of access, disability and representation in front of and behind the camera. The focus will be on cinematic works, but the topics and questions addressed can also be applied to other artistic fields. The central question is how disability can be made visible in film and art and how artistic works can be conceived and designed to be more accessible from their initial conception.

The seminar is divided into three thematic blocks. In each block, a different guest or team of guests is invited to talk about on their respective work and share their perspectives.

Prof. Isabel Herguera, Prof. Zilvinas Lilas, Dr. Tania de León Yong

Animation, VR, AR & beyond

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Promovierende, Hauptstudium / Diplom 2, Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	-

Ort & Termine

Kolloquium - Wöchentlich Freitag 14:00 - 16:00

Fr, 24.04.2026 - Fr, 10.07.2026

Filzengraben 18-24, Animationsstudio, 0.1

In diesem Forum werden Projekte aus den verschiedenen Bereichen der Animation und experimentellen Games vorgestellt und besprochen. Die Student*innen sind aufgefordert, in bestimmten Zeitabschnitten, den jeweiligen Entwicklungsstand ihrer Projekte vom Konzept bis zur abgeschlossenen Produktion zu präsentieren und zur Diskussion zu stellen. Ergänzend werden historische und aktuelle Animationsfilme und Computerspiele, als auch raumspezifische Disziplinen wie Theater, Tanz und Installationen gezeigt, um Parallelen und Unterschiede der verschiedenen Medien aufzuzeigen und um die Studierenden mit verschiedenen Produktionsverfahren und künstlerischen Gestaltungsmitteln vertraut zu machen. Die Beispiele werden möglichst so gewählt, dass ein direkter Bezug zu den aktuellen Arbeiten der Studierenden hergestellt werden kann.

Sprache: Englisch, Deutsch

Autonomous Seminar

Autonomous Seminar
Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2, Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Kontaktperson: liu yun-wen (yun-wen.liu@khm.de)

The seminar would be held mainly in English but we all speak different languages as well and can support each other.

Time: Tuesdays, 7 pm, **except: 26.05.2026, 16.06.2026, 07.07.2026**

Ort & Termine

Wöchentlich Dienstag 19:00 - 21:00
Di, 14.04.2026 - Di, 30.06.2026
Filzengraben 8-10, Social Room

A group of students with diverse backgrounds gathered together and started the social room space, which is not only a physical space but a collective project, a small movement, like a wave in the shore, which is looking forward to creating strong dialogues in between us and other activists, artists, thinkers, who are also working in resistance and from a critical stance towards institutionality, structural oppressions and imperialism. We perceive education as a tool for transformation but could also be a tool for oppression. In this sense, we recognize how the hegemonic structures for art education replicate and contribute to social injustice.

In this context, we would like to put in practice the possibility to create a collaborative space with a horizontal common ground. We have gathered our interests and topics which some are already taught in the school. And we would like to harvest and cultivate a garden of ideas, feelings, experiences, from another axis, maybe without one, as an encounter, a weaving together, as an un-learning experience. Some of topics that we would like to bring through guests with dialogues and practical workshops: decolonial filmmaking, abolition as practice, orientalism, community as rebellion, anti-colonial approaches to art, intersectional sound art, decolonial ecology, communal cooking, decolonial transfeminism, climate justice. We would like to produce together traces and memories from our experience throughout the Semester in different formats from a fanzine to a podcast, passing through a common pot cooking session. Whoever wants to sign up for the Seminar

should come in the first session.

The practices follow the journey started by preceding students who fought for social room space and self organized seminar, who strive to also make space in KHM for those of who are outside of institutes. This includes focusing on intersections of artistical and activist practices.

Prof. Zilvinas Lilas

Culture Hacking for Artists and Filmmakers

Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Sprache(n): Englisch, Deutsch.

Offen für Grundstudium und Promovierende

Ort & Termine

Einmalig 10:00 - 15:00

Di, 21.07.2026 - Fr, 24.07.2026

Heumarkt 14, R.1.06 (Seminarraum 1)

A Practical 4-Day Workshop in Strategic Cultural Intervention Authoritarian narratives succeed by working at the level of metaphor, emotion and worldview, while democratic responses often fail by arguing within opponents' frames. This workshop trains artists to intervene at that same depth using Culture Hack Lab methodology—combining cognitive linguistics, transformation theory, and activist practice from Guatemala to the Brazilian Amazon. Artists fighting this trend need to understand how culture installs cognitive infrastructure, and how to build decolonial alternatives that make pluralistic complexity feel emotionally compelling rather than exhausting. Artists and storytellers have always been the ones who make new worlds imaginable before they become possible. The old stories are collapsing. The question is whether new ones can grow fast enough in the cracks. Come learn to plant them.

You'll learn to map cultural trends and discourses, identify the current "Overton Window," learn to deconstruct hidden worldviews, locate critical audiences, reframe oppressive messages, design concrete interventions using your artistic practice and voice to execute cultural hacks with the support of methodologies like the "Meme Tree" method. We work through anarchist organizing principles: consensus decision-making, horizontal collaboration, collective reflection. Day 4 includes a field trip to a regional anarchist collective space for embodied practice. Facilitated by: Sergiu Zorger (KHM alumnus, Ulex trainer, Culture Hack Labs fellow)

Prof. Dr. Fatima Fay Kastner

Die Kunst der Wissenschaft

Kolloquium für Doktorand*innen

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Promovierende
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Dissertationsprojekt Termin nur nach terminlicher Absprache Um Anmeldung wird gebeten bei f.kastner@khm.de

Ort & Termine

Kolloquium - Freitag 14:00 - 16:00
Fr, 17.04.2026 - Fr, 10.07.2026
Heumarkt 14, H.3.26

Das Kolloquium versteht sich als eine freie Denkwerkstatt, in der Verfahrensweisen, Analysetechniken und Untersuchungsmethoden des künstlerisch-wissenschaftlichen Forschens ausgelotet werden. Das Kolloquium möchte den Teilnehmer*innen mit Interesse an einer Promotion an der KHM die Möglichkeit bieten, ihre je eigenen Dissertationsvorhaben vorzustellen und im geschützten Raum einer solidarischen Gesprächsgemeinschaft zur Diskussion zu stellen.

Sprache: Deutsch und Englisch

Prof. Ute Hörner, Pascal Marcel Dreier, M.A., Nathan Schönewolf

EcoSenda Residency III The Hague

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	The residency will be hosted by the Royal Academy of Arts The Hague. KHM and the other partners will join with an interdisciplinary group of students and professors.

Seminar language / Seminarsprache: English

Ort & Termine

Exkursion - So, 12.04.2026 - Sa, 18.04.2026

Royal Academy of Arts The Hague

The EcoSenda Residency provides the opportunity to explore, collaborate, network, develop and deepen methods of teaching, learning, and making in the context of art and ecology in this third iteration of the EcoSenda residency program.

The residency will be hosted by the Royal Academy of Arts The Hague. KHM and the other partners will join with an interdisciplinary group of students and professors.

If you're interested in joining, send an email with a brief (no more than 200 words) motivation no later than 15 February to multispecies@khm.de.

EcoSenda Project

<https://www.khm.de/ecosenda/>

Everything about stage

Autonomous Seminar

Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2, Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Contact Student: Yoonah Song (yoonah.song@khm.de)
Language: English	

Ort & Termine

Einmalig Montag 19:00 - 21:00
Mo, 20.04.2026 - Mo, 20.04.2026
Filzengraben 8-10, Social Room

Einmalig Montag 19:00 - 21:00
Mo, 04.05.2026 - Mo, 04.05.2026
Filzengraben 8-10, Social Room

Einmalig Montag 19:00 - 21:00
Mo, 18.05.2026 - Mo, 18.05.2026
Filzengraben 8-10, Social Room

Einmalig Montag 19:00 - 21:00
Mo, 01.06.2026 - Mo, 01.06.2026
Filzengraben 8-10, Social Room

Einmalig Montag 19:00 - 21:00
Mo, 29.06.2026 - Mo, 29.06.2026
Filzengraben 8-10, Social Room

This seminar functions as a foundational laboratory for expanding contemporary stage art both technologically and conceptually. Participants will work hands-on with real-time content engines for digital stage creation, analog special effects and mechanical performance technologies, stage audio and spatial design, AI-assisted creative methods, and performance and directing practices. Through

these interdisciplinary tools and approaches, the seminar explores how traditional theatrical forms can be reconfigured within the context of media art and contemporary artistic production. The goal is to investigate how technology can recombine and extend narrative, body, and space across the boundaries of stage art and media art.

Rather than focusing solely on technical training, the seminar emphasizes how various devices, tools, and media reshape the perceptual structure of performance. Short experimental projects will connect conceptual ideas to practical creation. In addition, directors, stage technicians, media artists, and engineers active in Germany and the global performance scene will be invited to share insight into professional workflows, problem-solving strategies, and current developments in the field. Through this process, participants will cultivate the technical competencies, critical thinking, and integrated creative skills required in contemporary performance making.

Expanded Cinemateque

Autonomous Seminar

Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2, Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Contact: Aphra Taghizadeh
Language: English	

Ort & Termine

Einmalig Montag 19:00 - 21:00
Mo, 27.04.2026 - Mo, 27.04.2026
Filzengraben 8-10, Social Room

Einmalig Montag 19:00 - 21:00
Mo, 11.05.2026 - Mo, 11.05.2026
Filzengraben 8-10, Social Room

Einmalig Montag 19:00 - 21:00
Mo, 08.06.2026 - Mo, 08.06.2026
Filzengraben 8-10, Social Room

Einmalig Montag 19:00 - 21:00
Mo, 22.06.2026 - Mo, 22.06.2026
Filzengraben 8-10, Social Room

Einmalig Montag 19:00 - 21:00
Mo, 06.07.2026 - Mo, 06.07.2026
Filzengraben 8-10, Social Room

In recent years, spatial storytelling in XR immersive works and the concept of expanded cinema have opened new possibilities for perception, storytelling, and presence. These emerging practices invite us to rethink how images can be experienced in space and body, not only seen. Yet, despite these possibilities, I have often felt a lack of depth in how such works are presented and received—whether

through curatorial frameworks in film festivals or the general expectation of “fun” and “interactivity” associated with immersive media. Many XR works that explore fragility, slowness, or critical inquiry are overshadowed by the assumption that immersion must entertain or have just high-tech novelties for geeky curators. It was from this tension that the idea for Expanded Cinemateque emerged. Expanded Cinemateque is proposed here as a seminar at KHM—dedicated to exploring XR works and the broader field of expanded cinema. It aims to create a critical and reflective space for these works, emphasizing artistic intention, narrative experimentation, and sensory composition rather than spectacle.

The name intentionally echoes the spirit of La Cinémathèque Française in Paris, a place that preserved and redefined cinema through curation, education, and dialogue. In a similar way, Expanded Cinemateque aims to become a contemporary node for XR and expanded cinema—a living archive and site of exchange where artists and audiences can engage with immersive works beyond simply their novelty-entertaining value.

During its first semester, Expanded Cinemateque will host a series of curated screenings and discussion sessions. Each week, one artist will be invited to present an XR or expanded cinema piece, followed by an open dialogue with participants. These encounters will foreground questions of perception, embodiment, and authorship, and reflect on how cinema can be expanded beyond the screen into space, gesture, and somatic experience. Ultimately, Expanded Cinemateque seeks to grow into a larger initiative—an ongoing laboratory of thought and practice where XR and experimental cinema intersect.

Fani Schoinopoulou

Film Montage Lab

Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2, Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Language: German and/or English. No advance registration necessary!

Ort & Termine

Wöchentlich Freitag 10:00 - 13:00

Fr, 17.04.2026 - Fr, 10.07.2026

Filzengraben 2, Edit Suite 1-8, H.3.02ff

Bei der Filmmontage geht es nicht nur darum, Unnötiges herauszuschneiden, sondern vor allem Wesentliches freizulegen und mit Details, Tönen, Bewegungen, Blicken und Emotionen zu spielen, die zuvor unsichtbar und unhörbar waren. Kommt vorbei beim Film Montage Lab! Hier schauen und besprechen wir regelmäßig zusammen eure Projekte, Schnitte und Montagetechniken und können die Filme auch "vor Publikum" testen. Alle Studierende sind willkommen unabhängig von ihren Projekten (Spielfilm, Dokumentarfilm, Experimentalfilm, Musikvideo, Performance etc). Egal ob ihr noch beim Sichten seid, beim ersten Rohschnitt oder kurz vor dem Picture Lock.

Film Montage does not just mean cutting out the unnecessary, but above all revealing the essential and playing with details, sounds, movements, glances and emotions that were previously unseen and unheard. Come visit the Film Montage Lab! Here we regularly watch and discuss your projects, sequences and editing techniques and can also test films 'in front of an audience'. All students are welcome regardless of their projects (feature film, documentary, experimental film, music video, performance, etc.). It doesn't matter if you're still reviewing the footage, working on the first rough cut or about to reach picture lock.

Game as Method

Autonomous Seminar

Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2, Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Contact Students: You He you.he@khm.de and Renxing Zhou r.zhou@khm.de
	Language: English

Ort & Termine

Einmalig Freitag 17:00 - 19:00
Fr, 24.04.2026 - Fr, 24.04.2026
Filzengraben 8-10, Social Room

Einmalig Freitag 17:00 - 19:00
Fr, 08.05.2026 - Fr, 08.05.2026
Filzengraben 8-10, Social Room

Einmalig Freitag 17:00 - 19:00
Fr, 22.05.2026 - Fr, 22.05.2026
Filzengraben 8-10, Social Room

Einmalig Freitag 17:00 - 19:00
Fr, 05.06.2026 - Fr, 05.06.2026
Filzengraben 8-10, Social Room

Einmalig Freitag 17:00 - 19:00
Fr, 19.06.2026 - Fr, 19.06.2026
Filzengraben 8-10, Social Room

“Game as Method” is a seminar that looks at how game structures—rules, interaction, systems, and feedback—are already influencing the way we make and think about art. Instead of treating games only as digital products or entertainment, we want to explore how game-like approaches can help

us build narratives, test ideas, and understand our own creative processes. Through conversations with guest artists and researchers, as well as small workshops and discussions, we hope to learn how different fields use game mechanics as tools for experimentation and reflection.

At KHM, many of us are already working with game engines, simulations, or hybrid projects that mix film, installation, and game elements. These works often share similar questions about systems, participation, and narrative structure, but they usually appear in different corners of the school and rarely meet in the same space. We feel that bringing these experiments together could help us understand what they have in common and what each approach can learn from the others.

This seminar is an attempt to create that shared space. By placing different practices side by side, we want to see how ideas travel across mediums: how rules shape storytelling, how interaction changes the role of the viewer, and how thinking in terms of systems can open up new artistic possibilities. Rather than aiming for a single theory, we hope to build a flexible set of methods that students can take into their own projects, and to support each other in developing new ways of working with games, both as a medium and as a way of thinking.

Prof. Melissa de Raaf, Valerie Heine

Internationale Kurzfilmtage Oberhausen

Exkursion

Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	20
Voraussetzung	To join the excursion, please send short motivation to mderaaf@khm.de with the subject "Anmeldung Kurzfilmtage 2026".

Ort & Termine

Exkursion - Einmalig

Di, 28.04.2026 - So, 03.05.2026

Oberhausen

Short film is still the most important source of film renewal, the experimental field on which future film languages are formed. Today, the diversity of forms, themes and approaches is greater than ever. Feature film or essay, installation, thesis film or artist's film, music video, animation, documentary and all conceivable hybrid forms are emerging all over the world and increasingly online on numerous platforms. The International Short Film Festival Oberhausen has been moving in this field of tension for over 60 years; it is a catalyst and showcase for current developments, a forum for often controversial discussions, a discoverer of new trends and talents and, last but not least, one of the most important short film institutions worldwide. Oberhausen is the oldest short film festival in the world and the largest festival in North Rhine-Westphalia, with around 7,000 films submitted each year, approximately 500 films in the festival programme and over 1,100 accredited professional visitors annually.

www.kurzfilmtage.de

On Monday, 20 April, we will meet online at 5:30 pm to plan and discuss the festival programme.

We have 20 accreditations available. Priority will be given to diploma students who have not previously attended the festival.

Prof. Melissa de Raaf, Valerie Heine

Internationales Frauenfilmfest Köln/Dortmund

Excursion

Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	20
Voraussetzung	To join the excursion, please send short motivation to v.heine@khm.de with the subject "Anmeldung IFFF".
	Priority will be given to diploma students who have not previously attended the festival.

Ort & Termine

Exkursion - Einmalig

Mi, 22.04.2026 - So, 26.04.2026

Köln

The International Women's Film Festival Dortmund+Cologne (IFFF) is Germany's largest forum for women in the film industry and presents outstanding films by women across all genres and styles. The festival takes place annually, alternating between Cologne and Dortmund; the 2026 edition runs 22–26 April 2026 in Cologne.

As part of the excursion, there will also be a meeting between students and curators.
www.frauenfilmfest.com

We have 20 accreditations available.

Carina Neubohn, Marvin Hesse, Ernesto Ojeda Sosa

KHM E-Schein

Workflow und Sicherheit am Set
Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2, Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Sprache: Deutsch/Englisch

Ort & Termine

Technische Einführung - Einmalig Montag 18:30 - 21:30

Mo, 27.04.2026 - Mo, 27.04.2026

Filzengraben 18-24, Seminarraum 0.18/0.19

Technische Einführung - Einmalig Dienstag 18:30 - 21:30

Di, 28.04.2026 - Di, 28.04.2026

Filzengraben 18-24, Seminarraum 0.18/0.19

Die Veranstaltung richtet sich an alle Studierenden der KHM, die bei ihren Arbeiten professionelle Licht- und Bühnentechnik einsetzen und dabei zunehmend mit Fragen der Sicherheit konfrontiert werden. Auf einem kreativen, aber trotzdem sicheren Umgang mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln der Beleuchtungs- und Bühnentechnik, liegt ein Hauptaugenmerk dieser Veranstaltung. Der sichere Umgang mit Strom für mobile Netze „on location“, wird dabei ein wichtiger Gegenstand des Seminars sein. Darüber hinaus werden Fragen zum Arbeiten im Studio der KHM, genehmigungstechnische Fragen, Fragen der Transportsicherheit und der Statik behandelt. Die Teilnehmer*innen erhalten den KHM-E-Schein, nach Besuch von insgesamt vier Abendveranstaltungen (zweimal im Wintersemester, zweimal im Sommersemester). Der KHM-E-Schein ermöglicht seiner Besitzer*in, die Ausleihe aller Hochspannung führenden Lampen, Verteiler, Kabel und statisch sensibler Technik der KHM.

Christian Heck

Medienkunst KI-Kritik

Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Promovierende, Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	8
Voraussetzung	Verbindliche Anmeldung per E-Mail bis spätestens 1.6.2026 an c.heck@khm.de

Ort & Termine

Einmalig 10:00 - 14:00

Di, 21.07.2026 - Fr, 24.07.2026

Filzengraben 8-10, [] ground zero

Die derzeitige Praxis der hybriden und Hyperkriegsführung schließt zivile, öffentliche, unsere Informations- und auch unsere medialen Räume mit ein. Sie verwischen die rechtlichen und moralischen Grenzen zwischen Krieg und Frieden. Angesichts dieser zunehmenden KI-tisierung des Krieges und Militarisierung sozialer Medien, VR-Technologien, Computerspiele, generativer KI-Systeme, Interface-Logiken und -Ästhetik, von digitalen Medien und Technologien stellen sich derzeit auch zunehmend Fragen nach der gesellschaftlichen Verantwortung von Kunst- und Kulturarbeiter*innen. Von jenen, die mediale Werke und Inhalte entwerfen und Medien und Medientechnologien künstlerisch erforschen und gestalten.

Im Seminar stellen wir uns diesen Fragen und untersuchen gemeinsam wie soziale Medien und *Large Language Models* (LLM) Sprache, Wahrnehmung und Zivilgesellschaft transformieren. Wir bilden in einer relativ kleinen Runde die Möglichkeit zum offenen Dialog und gestalten einen Debattenraum, in dem wir zusammen mit Dr. Guido Arnold vom Duisburger Institut für Sprach- und Sozialforschung die gesellschaftliche Wirkung von LLMs, u.a. als *Bullshitgeneratoren* diskutieren können. Die aktuelle Zersetzung der politischen Öffentlichkeit durch die unbalancierte Reichweitensteuerung der „sozialen“ Medien in Verbindung mit der Erzeugung von Inhalten ohne verlässlichen Wirklichkeitsbezug durch LLMs ist eine gefährliche antidemokratische Entwicklung. In einer Informationswelt, in der alles Fake sein kann, brauchen wir ein gesellschaftlich breit geteiltes Fundament von Wirklichkeit. Ohne ein gemeinsames Verständnis von Tatsachenwahrheiten im Gegensatz zu bloßen Meinungen zerfällt eine Gesellschaft innerlich und wird nur durch äußere, insbesondere ökonomische Beziehungen zusammengehalten. Postfaktizität befördert soziale Verunsicherung, Rückzug und gesellschaftliche Fragmentierung.

Die Zivilklausel der KHM steuert dem innerinstitutionell entgegen. Sie dient uns im Seminar als politischer Ausgangspunkt, um selbstkritisch und selbstbewußt über Kunstfreiheit, Selbstzensur und gesellschaftliche Verantwortung zu diskutieren. Als friedensorientierte Selbstverpflichtung eröffnet sie uns Denk- und Handlungsräume, um zivilgesellschaftliche Deutungshoheiten zurückzuerobern und uns so gegen die Vereinnahmung unserer Sprache und Wahrnehmung zu wehren.

Prof. Kathrin Röggla

Mülheimer Theatertage

Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen, Beide Ansichten

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	15
Voraussetzung	Bitte um Anmeldung bis zum 27.4. bei roeggla@khm.de ! Nach den Anmeldungen kommen Informationen über den Ablauf. Die Teilnehmerzahl wird auf 15 beschränkt.

Ort & Termine

Sa, 16.05.2026 - Sa, 06.06.2026
Mülheim an der Ruhr

Die Theatertage in Mülheim an der Ruhr (hier link: <https://www1.muelheim-ruhr.de/kunst-kultur/theater/stuecke/festival/126>) sind ein bundesweiter Wettbewerb für die besten Stadttheaterinszenierungen der Gegenwartsdramatik des letzten Jahres. Prämiert werden von den sieben gezeigten Stücken in erster Linie die Texte, aber das Zusammenspiel von Inszenierung und Text ist natürlich sehr wichtig. Zahlreiche diskursive Formate begleiten es, an denen wir teilnehmen können, nicht zuletzt die öffentliche Jurydiskussion. Da Mülheim von Köln relativ gut zu erreichen ist, lässt sich das Festival gut in den Alltag einbringen. Die Theatertage 2026 finden vom 16.5.2026-6.6.2026 statt.

Sprache: Deutsch

Elke Feist, Daniel Sondermann, Henning Marquass, Markéta Polednová, Rüdiger Ringies, Tanja Baran

Produktionsschein 1 und 2

Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen, Beide Ansichten

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Bitte anmelden bei: <i>m.polednova@khm.de</i> Deutsch, ergänzend Englisch

Ort & Termine

Einmalig Freitag 10:00 - 17:00
Fr, 19.06.2026 - Fr, 19.06.2026
Heumarkt 14, R.1.07 (Seminarraum 2)

Einmalig Freitag 10:00 - 13:00
Fr, 26.06.2026 - Fr, 26.06.2026
Heumarkt 14, R.1.06 (Seminarraum 1)

Der "Produktionsschein" (P-Schein) soll auf die Produktion eines audiovisuellen Werkes an der KHM, sowie auch die Beantragung von Fördermitteln und die Arbeit mit diesen vorbereiten.

Der P-Schein gliedert sich in zwei Stufen: Produktionsschein 1 (P-Schein 1) und darauf aufbauend Produktionsschein 2 (P-Schein 2).

P-Schein 1: 19.06.2026, 10 - 17 Uhr

Der P-Schein 1 ist für alle Studierenden verpflichtend, die ein audiovisuelles Werk planen und realisieren, bei dem die Herstellereigenschaft im Sinne der neuen Projektordnung bei den Studierenden entsteht (siehe die aktuelle Projektordnung vom 26.01.24, §3).

P-Schein 2: 26.06.2026, 10 - 13 Uhr

Der P-Schein 2 ist für diejenigen Studierenden verpflichtend, die (für ihr Diplom) einen Antrag auf Förderung, z.B. bei der Film- und Medienstiftung NRW, stellen. Die Teilnahme am P-Schein 1 ist dafür die Voraussetzung.

Für alle Studierenden, die für ihr Diplom im Herbst dieses Jahres einen Antrag bei der Film- und Medienstiftung NRW (oder einer anderen Förderung) stellen wollen, sind diese beiden Termine die letzte Möglichkeit zur Teilnahme.

Der P-Schein 1+2 wird regelmäßig zu Beginn des jeweiligen Semesters angeboten.

The "Production Certificate" (P-Schein) is intended to prepare students for the production of an audiovisual work at the KHM, as well as for applying for and working with funding.

The P-Schein has two levels: P-Schein 1 and, building on this, P-Schein 2.

P-Schein 1 is compulsory for all students who plan & realize an audiovisual work and in which the status of producer is transferred to the student in accordance with the current project regulations.

P-Schein 2 is compulsory for all students who apply for funding (for their diploma), e.g. from the Film und Medienstiftung NRW. Previous participation in P-Schein 1 is a condition.

These two dates are the last opportunity for all students who wish to submit an application to the Film- und Medienstiftung NRW (or another fund) for their diploma this fall.

P-Schein 1+2 is offered regularly at the beginning of each semester.

Pamela Aryeh, Katja Lell

Reading Group "Cultural Disability Studies und Crip Art"

Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Wenn Du nicht am Seminar im WiSe 25 teilgenommen hast, aber dennoch kommen magst, melde Dich gerne per E-Mail bei uns an. katja.lell@khm.de

Die Readinggroup findet zweisprachig (Deutsch und Englisch) statt.

Ort & Termine

Mittwoch 16:00 - 18:30

Mi, 06.05.2026

Heumarkt 14, H.2.23

Mittwoch 16:00 - 18:30

Mi, 27.05.2026

Heumarkt 14, H.2.23

Mittwoch 16:00 - 18:30

Mi, 17.06.2026

Heumarkt 14, H.2.23

Die Reading Group knüpft an des Seminars »Für ein anderes „Wir“: Die Perspektive der Behinderung« aus dem Wintersemester 2025 (Bachmann/Lell) an. In kleiner Runde möchten wir uns weiteren Texten aus dem Kontext des Cultural Disability Studies widmen, z.B. von Robert McRuer, Tobin Siebers, Mikki Muhr, Eva Egermann, u.a. Sprachen sind Englisch und Deutsch.

Die Reading Group wird gemeinsam mit den Teilnehmenden organisiert (Textauswahl, Moderation, etc.).

Christian Becker

Schnitt LAB / Editing LAB

Betreuung und Unterstützung bei der Weiterentwicklung von studentischen Projekten in der Film-Montage / Supervision and development support for student projects in film editing

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Sprache: Deutsch und Englisch. Anmeldung unter: christian.becker@khm.de

Ort & Termine

Wöchentlich Mittwoch 10:00 - 13:00

Mi, 15.04.2026 - Mi, 08.07.2026

Filzengraben 2, Edit Suite 1-8, H.3.02ff

Betreuung und Unterstützung bei der Weiterentwicklung von studentischen Projekten in der Film-Montage. Film-Montage – das zieht sich durch alle Formate – ist ein andauernder Prozess des Revidierens und Infragestellens, mit dem Ziel, eine Kernidee zu schaffen und/oder zu verfolgen.

Dabei geht es darum, eine Sensibilität für das Material zu entwickeln und es lesen und im Kontext beurteilen zu lernen. Denn als Editor*in (und auch als Filmmacher*in) beurteilt man ständig: Gefühle, Handlung, Rhythmus, Kadrage, Raumorientierung, Zeitvorstellung sowie ethische und moralische Parameter.

Es geht darum, Dinge auszulassen, zu verdichten, neue Verbindungen zu schaffen, es geht um dramaturgisches Mäandern, um Persönliches und Universelles, es geht darum, ob Filme am Ende vorbei sind, es geht um Genauigkeit und Wahrnehmung, um Intuition und noch um einiges mehr. Filmische Inhalte und Konventionen können auf diesem Weg gerne hartnäckig hinterfragt werden.

Das wöchentliche Schnitt LAB lädt Studierende ein, ihre Arbeiten von der Materialsammlung bis zum Feinschnitt vorzustellen und bietet gleichzeitig eine regelmäßige inhaltliche, konzeptuelle und dramaturgische Montage-Betreuung an.

Dabei ist das Schnitt LAB praxisnah, formatoffen und semesterübergreifend.

Film editing - across all formats - is an ongoing process of revision and questioning, with the aim of creating and/or pursuing a core idea.

The focus is on developing a sensitivity to the material and learning how to "read" it and judge it in context. As editors (and filmmakers), we are constantly assessing emotion, action, rhythm, framing, spatial orientation, sense of time, as well as ethical and moral parameters.

It is about leaving things out, condensing, creating new connections; about dramaturgical meandering, about the personal and the universal; about whether films are ever truly finished; about precision and perception, about intuition - and much more. Along this path, cinematic content and conventions are very welcome to be persistently questioned.

The weekly Editing LAB offers students the opportunity to present their work from material collection through fine cut and offers regular conceptual and dramaturgical editing supervision. It is practice-oriented, open to all formats, and cross-semester.

Tom Uhlenbruck, Prof. Alejandro Bachmann

Showcase-Pitch

Vorbereitung zur Präsentation von Diplom- und Debütfilm-Projekten beim KHM Showcase im September oder Oktober 2026

Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Bitte schickt Eure Anmeldung mit einer aussagekräftigen Skizze des Diplom- oder Debütfilm-Projektes auf maximal einer Seite bis zum 30. April 2026 an: tom.uhlenbruck@khm.de

Ort & Termine

Einmalig Montag 17:00

Mo, 04.05.2026

Filzengraben 18-24, Seminarraum 0.18/0.19

Einmalig Montag 17:00

Mo, 22.06.2026

Filzengraben 18-24, Seminarraum 0.18/0.19

Für Hauptstudium und weiterqualifizierende Studien und
für KHM-Absolvent*innen der Jahre 2024, 2025 und 2026

Das Seminar besteht aus zwei Terminen am 4. Mai und am 22. Juni jeweils um 17 Uhr in Raum 0.18/0.19, an denen alle Teilnehmenden einen 6-minütigen Test-Pitch ihres Stoffes präsentieren und Feedback bekommen, und einer Probe am Tag vor dem Showcase vor Ort, voraussichtlich dem Cinenova-Kino.

Anmeldung bis zum 30.04.2026

Die "Kunst des Pitchens" ist eine Schlüsselkompetenz für alle, die auf der Suche nach Partnern für die Realisierung und Finanzierung ihrer filmischen Projekte sind. Die Aufgabe: Wie kann ich in sechs Minuten Menschen davon überzeugen, dass sie mein Filmprojekt finanzieren oder co-produzieren möchten? Gleichzeitig ist die Entwicklung des Pitches auch eine Chance, sein eigenes Verhältnis zum Stoff, die Motivation und die Dramaturgie zu überprüfen und zu entwickeln. Im Herbst 2026 findet das Showcase statt – die alljährliche Fachveranstaltung der Film- und Medienbranche der KHM. Neben einem umfangreichen Film-Programm haben Studierende der KHM die Möglichkeit, ihre Diplom- oder

Debütfilm-Ideen (nur Langfilm- oder Serienstoffe) der versammelten Fachöffentlichkeit zu präsentieren. Um schon frühzeitig auf die Veranstaltung vorzubereiten und gleichzeitig die Ideen zu prüfen und zu testen, bieten wir dieses Seminar an.

Für den Fall, dass es mehr Einreichungen gibt, als der zeitliche Rahmen der Präsentation dies erlaubt, wählen wir am Ende des Semesters die Projekte für den Showcase-Pitch aus.

Voraussetzung für die Teilnahme am Showcase-Pitch ist ein entwickelter Langfilm-/Serienstoff für den bis Mitte Juni ein Treatment von max. 12 Seiten (fiktional) bzw. 7 Seiten (dokumentarisch) vorliegt.

Bitte schickt Eure Anmeldung mit einer aussagekräftigen Skizze des Diplom- oder Debütfilm-Projektes auf maximal einer Seite bis zum 30. April 2026 an tom.uhlenbruck@khm.de .

The horror of the real

Autonomous Seminar

Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2, Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	Contact person: moritz.haider@khm.de l.duelligen@khm.de

The seminar language is English. Films will be shown in their original language with English subtitles.

No registration necessary.

Ort & Termine

Einmalig Freitag 19:00 - 21:00
Fr, 17.04.2026 - Fr, 17.04.2026
Filzengraben 2, Aula

Einmalig Freitag 19:00 - 21:00
Fr, 15.05.2026 - Fr, 15.05.2026
Filzengraben 2, Aula

Einmalig Freitag 19:00 - 21:00
Fr, 12.06.2026 - Fr, 12.06.2026
Filzengraben 2, Aula

Einmalig Freitag 19:00 - 21:00
Fr, 10.07.2026 - Fr, 10.07.2026
Filzengraben 2, Aula

The horror of the real explores the intersection of fictional and documentary films, both portraying the gruesomeness and pain innate to experiences rooted in reality.

It may be the intuition that something uncanny is surrounding you on the way to the

supermarket, even though there is no material evidence for it. It may be the sonic memory of a destructive act you had to witness. It may appear as a highly subjective perception or one of collective character.

Together we would like to take a closer look at different stories, human and non-human, mundane as well as extraordinary and find out why they terrify us.

*

In this autonomous seminar we will show a horror film each month that dissects the concept of reality. Afterwards there is going to be an open discussion.

Dr. Konstantin Butz

Writing a Paper / Hausarbeit: Introduction – Main Part – Conclusion

Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2, Grundstudium
Max. Teilnehmerzahl	-
Voraussetzung	

Seminarsprache: Englisch

The tutorial will be in English but, of course, questions and discussions can also be in German.

The tutorial is open for all interested students – also to undergraduate students (it is not meant to "make a Schein").

Ort & Termine

Mittwoch 10:00 - 12:00
Mi, 22.04.2026 - Mi, 22.04.2026
Heumarkt 14, H.3.26

Mittwoch 10:00 - 12:00
Mi, 29.04.2026 - Mi, 29.04.2026
Heumarkt 14, H.3.26

Mittwoch 10:00 - 12:00
Mi, 06.05.2026 - Mi, 06.05.2026
Heumarkt 14, H.3.26

In this tutorial we will discuss and (re-)consider basic aspects of writing a (scholarly) paper or "Hausarbeit". The tutorial will be organized along three sessions respectively dealing with the writing of an introduction, the main part of the paper, and its conclusion.

We will face questions such as:

– How can I define the topic of my paper?

- How do I structure my paper?
- What is my main question/thesis?
- How can I develop and articulate it?
- What are the necessary steps to adequately introduce, process, elaborate, and answer my question/thesis?
- How do I present my results?
- What problems do I face in the course of working on my paper?
- How can I solve these problems?

Solveig Klößen, Prof. Philip Scheffner

dokumentarfilmwoche Hamburg

Exkursion

Kompaktseminare & Sonstige Veranstaltungen

Semester	SoSe26
Zielgruppe	Hauptstudium / Diplom 2
Max. Teilnehmerzahl	10
Voraussetzung	max. 10 TN first come first served (vorgezogen wird nach Möglichkeit, wer noch nicht auf der dokfilmwoche Hamburg war und nicht mehr die Möglichkeit haben wird)

Anmeldung/registration bis/until: 13.03.2026: sklassen@khm.de

Ort & Termine

Exkursion - Einmalig

Mi, 15.04.2026 - So, 19.04.2026

Hamburg

Die dokumentarfilmwoche hamburg versteht sich als Forum für den formal und inhaltlich anspruchsvollen Dokumentarfilm. Für Filme, die mit ihrem kritischen Ansatz künstlerische Formen finden, die den Möglichkeitsraum des Dokumentarischen ästhetisch und politisch ausloten. Gezeigt wird eine große Bandbreite an Produktionen, die von experimentellen, ohne Senderbeteiligung und Fördermittel erstellten Dokumentarfilmen bis hin zu herausragenden internationalen Koproduktionen reicht. Ergänzt wird das regionale, deutsche und internationale Filmprogramm durch eine jährlich stattfindende Retrospektive, sowie die diskursive Veranstaltungsreihe ›Positionen‹.

Da neben dem Zeigen von Dokumentarfilmen das Sprechen darüber wichtig ist, werden zu jeder Veranstaltung die Filmemacher*innen eingeladen.

Das Festival wird seit der ersten Ausgabe 2004 kollektiv organisiert.

Die Exkursion lädt an mehreren Tagen zum gemeinsamen Filme sichten, diskutieren und reflektieren ein.

Außerdem nehmen wir an einer Masterclass des japanischen Dokumentarfilmemachers Kazuo Hara teil, dessen Filme in einer Retrospektive gezeigt werden.

Wir werden als Gruppe anreisen und dort untergebracht. Die Kosten für Gruppenfahrt- und Gruppen Unterkunft werden vom Seminar übernommen.

Teil der Exkursion ist ein Vor- und Nachtreffen.

Sprache: Deutsch/Englisch